

Helmsteter Veltt
Geschworner Schreyb
buch

Seite 2

leer

Seite 3

Eyn Buch der Veltt Geschoren in Helmenstat, da rin Alle Sprüg und Rechten zu finden, und was sichs weider zugetragen, und begeben hadt, zu Veldt und und (!) Dorff damidt und daryn zu beweisen, was in dyesen Buch beschryben ist wordn in Beisein der Veldt geschwornen und umb die gebür Eyn Ein zu Schreiben laßen, wan zwen midt ein ander gehandel, haben über dorffs Recht. Das Es dar verbleiben sol. Ist der Lohn von einem Punckten ein zu Schreiben ein vierdel wein, oder das was Es zu selben mal gilt.

Seite 4

Anno 1678 ist ein Erbar Stein gericht Aus Befelg der Obrigkeit gefortert worden das sie solten Pilibus Mardin und Enderes und Hans Jacob Baunach. Alls Dthomas Baunach bede Söhn von wegen Ihres Hoff Blatz und Scheueren von Ein Ander scheiden dan sie sich nicht mit ein ver einigen könden.

Dan er gedachter Mardin nicht Begert umb die Hoffert zu spilten (spalten) sondern seines halben Deils zu gewarden sein wil, Begeren beyde bardey wir sollen ihnen diese obgedachte Hoffert von Ein ander deilen und versteinen, die weillen wir aber durch sehen den Hoffplatz, das wider dorffs recht ist solchen Platz der kein zwo wonung gibt zu deilen nicht gedan sondern gemitelt das er Pylibus Mardin obgedagte beden Brüdern ihren gebürden Teil abhantelt, wie dan aug geschehen ist, in bey sein Herrn Valtin Schmit Schulteis, und Eines Erbaren velt gericht.

Geschehen den 21. Julys im Jahre wie obenstedt
Dieses zu Einer Nachricht.

Seite 5

Anno 1677 den 8. Febeariy gab Hans Schneper der Alt, Hans Baunach zu kauffen Ein Stück von seiner Hoffert. Neben der gassen den garden neben der gassen, den obern Keller und den Bauw der ober dem Keller stedt bis an das Keller Stöcklein, under der gaßen vom Eckstein An 3 Rutten, und ist klerlich auff dem Weinkauff aus gedingt worden wan Er kauffen oder die seinige an gemelten Ort bauwet, so Er recht haben dye Schwellen dem Stein an zu legen wider dorffs Recht zu einem (verschmutzt) Beweis ist dieses in das Bug Ein geschriben worden in Bey sein des gantzen velt gericht.

Den 10. Julius Anno 1678

Seite 6

Anno 1678 verkaufften Hans Schnepers Erben das Haus und gabens zu kauffen Dthomas

Grünenwalt, die weilen aber Hans Baunach, an der Hoffert hat wolt Ehr sie lösen, Aber Es wurd im nicht gestattet # durch ein er bar gericht, die weillen Aber Hans Seuberdt die Hoffert aug begert zu lösen und Ein naher Bluts Freunts war, wurts ime durg Ein erbar gericht zu gelasen. Aber under desen hat sich Ehr Seubert nicht lenger dan sechs wogen behalten, deme Domas Grünenwalt, wider deurer zu kauffen geben die weilen es Aber wider dorffs Recht ist. Solt Ehr sie Jahr und Dag behalten haben. Und ist ime nicht zu gelasen worden, durch ein Erbar gericht. Die weilen Es nicht breugig ist hats Es ime Aber der Herr Vogt

(Anmerkung) War wider Dorffs recht

Seite 7

zu gelasen, wider dorffs Recht. Können Es wir Aber der Oberkeit nicht wider sprechen. Ist dieses ihn das Bug Ein geschriben worden In bey sein Eines Ehrbar Velt gericht zu Einem nach Richt und hats Herr Vockt Ime wider dorffs Recht zu gelasen.

(andere Schrift)

Im Mäuß berg von dem 3 lehen den Marckstein untten rauß 22 Rutten von dem mittlern, 26 Rut. biß an den am behmen Pfättlein.

Seite 8

Anno 1678 ist Jörg Rabel Erschienen vor Einem Erbahren Velt Gericht gab zuverstehn wie Er Jörg und seines Schwagers Petter Reinhart Erben midt Ein Ander gehandelt hetten, giebt er Jörg Rabel Ihnen Petter Reinhardt Erben seinen garden ober der Scheueren, bis an Dorfgraben. Gaben gemelte Erben Ihme Jörg Rabell Ihren garden unden biß an weg und gaßen die weilen der Schreiner dahin bauen wolt.

Doch behaldt Er Jörg Rabel Ime und den seinigen zu vur Einen gang 3 Schuche bret neben dem jetzigen Bau und der Anwen, das er auff seinen garten gehen kan, die weilen es nicht neben dem bau verstehnt ist, zu Einem beweis ist dieses in der Verlt geschworen Bug Ein geschriben worden, in bei sein eines gantzen Velt gerichts

Den 10 July im Jahr wie oben stedt.

Seite 9

Anno 1675 gab Mardin Baunach der Alt dem Michael Schmidt zu kauffen Etliche Ecker, under welchen ist einer gelegen Im Katzendal, neben Pilibus Mardin und hat Mardin Baunach Ime Pilibi die Loßung nicht verkönt. Nacher ist der Schmit gestorben, hat er Piliby Mardin, den Acker lösen wöllen über Andert halben Jahr. Ist zu klagen kommen für Ein Erbar gericht. So ists erkant worden die weilen Es lenger Ist den ein Jahr ists Ime Piliby die Losung Abgesprochen worden, doch wan er Piliby es bey gutten gewißen Reten könde das ers nicht ehr gewüst habe dan Jahr und dag, so solt der Acker ihm heim gesprochen sein. Aber er falts nicht Reden könde

Seite 10

Anno 1676 Also ists Beschloßen worden durch Ein Erbar Gericht, wan Etwas verkaufft ist worden und dem der die nechste Loßung hat oder dem Neben Lößer die Loßung nicht verkünt wirt wie dorffs braug ist. So soll Er mach haben oder die Loßung Ime Jahr und dag Auff zu stehen, wan Aber der jenige der die Loßung hat, es bey seinem Eidt erhalten kan, das es nicht gewüßt hete in andert halben oder zwey Jahren das ers noch macht hette zu lösen im selbigen Preis.

Hat ein Erbar gericht doch Bedacht darüber zu nemen.

Seite 11

Anno 1678 Jahr sin wir Velt geschworene Auff der Lant Schitung gangen. Befints sich ein Stein oben der steg ober dem schnepery hoff der oberen Anwen in den Danen dem sein Recht ist genomen worden der das het scheiden solt.

Des gleichen befin sich aug ein stein ober den schützengarden, under der Kneuckery zwißen dem Irmuthhoff in der gerechten Anwenn zwischen Hans Beinert und Hans schnepers W., das Ein Stein Nebensy gesedtz ist worden. Und verdacht haben wir etwas von dem Recht funden in seiner rechten Stel, stedt bey der Obrikeyt, die weilen aber Hans Beinert solches nicht auff sich kommen wil laßen und unwißen ist soll er Beynert, den stein wider zu setzen verlohnen neben der bus.

Seite 12

Dem Uraltem Brauch und Recht nach ist Ein Ehrbar Stein Gericht schultig #bei ihren Pflichten. Im Jahr auffs wenigst ein Mahl im Dorff Rüm zu gehen und nach den steinen zu sehen, wo einer auff der gasen oder zwischen Hoffert mengel hat, umb die gebür zu peseren.

Mehres wo ein Hoffert zerdeilt wirdt so sol selbige Hoffert, in jar und tag umb die gebür versteint werden #Bey straff der Überkeitt wer sich dar wider setzt, dem uralten Brauch nach. Es seye gleich Ihnen gewillt oder nicht, von wegen Zanck und Hater, und wegen feuers gefahr, godt wölle uns gnedig dar für behüten.. Und wo stein auff der gasen gesetzt werden ist die gemein solches halber schultig wan es einer nicht verwar (verwahrlosen) last.

Seite 13

Anno 1680 den 24. Febearis ist ein Erbar velt Gericht sampdt den Holtzkircher und Zelher veldt geschworen auff dem Plosen berg Erschienen und Alda vom Plosenberg an bis an den Remlinger weg 11 Rode gehabene Marckstein mit einander gesetzt. Neben den Alden weißten neben dar bey stehen. Zu sehen dieses zu Einer Marck und Nachrichtung auff gezegnet worden den Nachkömmlingen dazumalen sindt gewesen wie volgt Im feltgericht:

Andreas Weickert, Anderes Baunach Alt, Sebastian Mardin, Bardel Mardin, Hans Fyderling, Valtin Chaspar Schetzlein.

Seite 14

anno 1680 den 9 September haben wier Helmensteder miedt den Uneralterden Veltgeschworen Einen Marckstein hinder dem Altersberg gesetzt ist ein weißer abgeschlagen woren.

Dar bey haaben die Uneralteren haben wollen im Alderer Berg auff ihrer Marckung liegen un geffer auff die Ettlich und dreißig Morgen das Bulgut genant. Wollen schatzung steuer und gült und zehn darvon haben, wie sie von Ihren güteren geben. Hats man ihnen aber nichts gestattet dan den Zehn. Ist im gericht bug zu sehen wie vor alters alls im Anno 1615¹ oder 18 gehantell ist worden.

Seite 15

Anno 1681 den 10. Febraris ist Klag kommen Fritz Wander und Pilibus Mardin von wegen einer Losung eines ackers die weilen man nicht hat können Erkenen welcher Recht oder unrecht hat das einer so nah die Loßung hat alls der ander vor alters her ist beschloßen worden, das ein jeder sie beyde den Acker halber haben solen vormallen ist er aug verkaufft worden, haben sie beide keiner

1 Vertrag im Helmstadter Ortsgerichtsbuch I, GAH, Abt. II/1, Seite 13.

gelöst und die losung aug gehabt. Aug sie beide die Loßung gehabt und auff andere freudschaftt komen lasen. Doch ist zu (ver)muten das er Filibus neher? were. Ist das dorfsrecht der nechste freund die nechste Losung hat.

Seite 16

Anno 1684 den Sambstag vor Remiscer alls den 3. Martz hat Valtin Schmit Schulteis abgebetten und ist ledig worten von sein Pflicht und ist Valtin Caspar Schetzlein in seine stel kommen und zum Schultheisen Erweldt worden.

Ist zu wißen das im Jahr 1689 das Bardel Brust hat viel Karffel² Stein oben bey der Kirchen abgefürt, ohne Erlaubnus, weder geistliche oder weltlich Obrikeidt, und zu seinem Keller verbraugt. Ist schultig diese wider zu schaffen haben zur Kirchen gehört.

Seite 17

Der Holtzkirger Weg ist 5 vierdels Ruden bred bis an Matendal weider naus ist kein gewises der Weg unden dem dreißigden am Neuen Erb ist aug so bredt.

Der vötter weg ober dem dorff durch den wengerts berg ist nich breder dan 3 vierdels Ruden von gabels Hecken an bis an stenigen weg, neben gabels Hecken und neben dem Pfar ~~æker~~ wengert get ein gemeiner Weg nauff bis an das Dreisig zehnen oben dem Pfarwengert geht er weg hin für bis an die stegmauer da hat er ein end aug 3 vierdels Ruten breit. Der kurtzen oder kleinen Rutten nach welche jetzt verschlagen ist.

Seite 18

leer

Seite 19

Anno 1678 ist durch ein Erbar Gericht beschlosen worden dem Uralten Recht nach das wann im Brachflur ein nach dem Felgen³ mit Beßerung⁴ über ein Acker vert ohne erlebntus der acker nicht den wegstot (?). Sols mit einer gerichts bus verbüßen oder nach erkantnus des schatens gestrafft werden.

Dem uralten Recht nach ist die Mes Rutt in der Kirchen Im Kirchhoff bey der Erden ein halbe Ellen hoch an der Mauer, wo man hinden aus die Borkirchen get, an gehauen und zu finden. Und auff eülff werck schuh gericht sein. Und werden 200⁵ und 30 Ruten für ein Morgen gerechnet⁶.

Anno 1694⁷ ist die kurtz Rutten verschlagen worden durch die Obrigkeit.

2 Sicher Abkürzung für Karren voll.

3 Felgen: nach dem Umbrechen, Stürzen. Deutsches Wörterbuch der Gebrüder Grimm.

4 Vorsatz ?

5 1 ½ hundert und 30 Ruten sind 180 Ruten.

6 Diese Art der Vermessung galt im Fürstbistum Würzburg bis zu einer Neuregelung im Jahr 1668. Demnach galten davor in Helmstadt 11 Schuh x 0,2992 m = 3,2142 m x 3,2142 m = 10,3310 m² x 180 = 0,185959 ha.

7 In der **Würzburger Landesordnung von 1686** wird verlangt, dass bei Vermessung von **Feldern und Wiesen** nur noch die Würzburger Rute gebraucht werden soll. Sie enthielt 12 Schuh und jeder Schuh (1 Würzburger Werkschuh = 0,2922 m) 12 Zoll. 160 Quadratruten bildeten einen Fränkischen Morgen. 1 Morgen war demnach 12 x 0,2992m = 3,5064 m x 3,5064 = 12,294841 m² x 160 = 0,196717456 ha.

Waldmorgen ab 1668:

14 x 0,2922 = 4,0908 m x 4,0908 m = 16,734645 m² x 180 = 0,3012 ha.

Und die lange zwolff schügesen Ruden brauchen wies in gantzen fürsten-~~lang~~ lan brauche ist zugelaß worden auf unser bitt.

Seite 20

Anno 1678 sindt wir Helmensteder und Holtzkirckheusemer Verltgeschworen im Meußberg einander Erschienen von wegen der Stein, Hatt sich ein gleiner Stein laßen finden, zwischen beiden Marckungen welcher in vielen Jahren verdacht gerraten haben wir beyde Bardey obgemelten stein gehoben und besehen. Ist es ein uralten wei(ßer) Marckstein gesehen haaben wir einen Neuen Roden allda hin gesetzt. Mehr bey dem Pfadt einen gesetzt. Oben davon bey schmits eg(ern) noch einen vort geruckt, der Schaten hat wollen nemen, wegen des Waßers. Geschehen den 26. Augusty in obgena(nnten) Jahr.

NB: Dieser unden Ermeldte Marckstein ist Im Jahr 1809 wider in seine gleiche linie gesetzt durch beyte Feldgericht Helmstadt und Holtzkirchhausen.

Im meuß berg der antter Stein unnten stehet 13 schuch weniger ein Hol von der (Ecke fehlt?) gleichet gegen der Haüßemer marck.

Seite 21

Anno 1615⁸ hatt sich ein streidt erhoben Im Altteder berg wegen des zehns. Hat der Graff von Remlingen das Zehste haben wollen. Ist drey Jahr streites gewesen. Anno 18 ist Ihr Grefflige gnadeen selbstn mit den Alterheimer Velt geschworen und unser Herr Vogt Paulus Fischer sampt dem Helmenstadter Velt gericht auff der Walstat zusammen komen und vergligen wie es im Gericht protygot zu finden ist. Und der Herr Graff verwiliget das treigigste Zehn zu nemen was aber einer Reude soll darvon das zehste geben. Im Schwedischen Krieg ist der gantze Geßboden und Alteheimer Berg wüst blieben liegen hat der Graff keine Zehn und unser Juncker kein Heller Zins darvon bekommen.

Seite22

Anno 1680 haben die Alteheimer ihre gantze Marckung gemesen. Und hatt der grefische Amtman von dem Alterer berg zeh, gült und Schatzung gefordert und haben wollen, da haben wir Helmenstader ihn aber nicht gestatten dan den zeh, was aber anlanget gült und Schatzung haben wier uns beruffen wan sie unser vor elter namen finden in ihren alten gült bücher das sie gült Schatzung und Zins darvon geben haben so wolten wiers aug geben. Und uns beruffen auff ein Unbardeisischen Richter einen Spruch zu dhun.

Dan unser Juncker den Heller Zins darvon zu vordern hat.

Seite 23

Die poßeser⁹ die im Alterer berg jetzt haben von oben ahn beim Marckstein.

3 Vierdel	7 ½ Ruden	Stoffel Fiderlings Erben
1/2 Vierdel	4 Ruden	Jacob Gößwaldt
1 Vierdel	2 Ruden	Caspar Bauer
2 ½ Vierdel	7 ½ Ruden	Stoffel Bauerß Erben
2 ½ Vierdel	7 ½ Ruden	Anderes Grünenwalt

Helmut Jäger/Walter Scherzer, Territorienbildung, Forsthoheit und Wüstungsbewegung im Waldgebiet westlich von Würzburg, Seite 23 ff.

8 Wieder der Vertrag im Helmstadter Ortsgerichtsbuch I, GAH, Abt. II/1, Seite 13.

9 Besitzer

1 Morgen		3 Ruden	Pilibus Marden
1 Morgen		3 Ruden	Caspar Schmidt
½ Morgen		1 ½ Ruden	Anderes Baunach ??
½ Morgen		½ Ruden	Ha. Jacob Baunach
	2 ½ Vierdel	9 Ruden	Bardel Marden
	1 Vierdel	16 Ruden	Dhomas Grünewalt
	1 Vierdel	17 Ruden	Anderes Borsch
	1 Vierdel	17 Ruden	Mardin Baunach jung
	1 Vierdel	17 Ruden	Hans Jörg Baunach

Seite 24

½ Morg		3 Ruden	Mardin Baunach Alt
½ Morgen		3 Ruden	Hans Zor(n)s Wittw.
	1 Vierdel	17 Ruden	Jörg Fiderling
	2 ½ Vierdel	11 Ruden	Hans Baunach
½ Morgen	--		Anderes Baunach Alt
Jetzt			
2 Morgen		30 Ruden	Hans Mardes Wenel Veid, Stumpffs Erben
1 Morgen		15 Ruden	Michel Bauer
½ Morgen		7 ½ Ruden	Hans Herolt der alt
½ Morgen		7 ½ Ruden	Hans Marden Ullen Basts Hansen Erben
½ Morgen		7 ½ Ruden	Fritz Fiderling jetz Anderes Baunach Alt
½ Morgen		7 ½ Ruden	Enderes Fiderlings Erben
1 ½ Morgen	½ Vier	1 Ruden	Hans Baunach und Jacob Baunachs Erben mit Einander

Seite 25

½ Morgen		8 Ruden	Bardel Weickert der Alt
1 ½ Morgen	½ Vierdel	1 Ruden	Anderes Schnepert der Alt und Cles Schnepers Erben

Jetzt

3 ½ Morgen Poßeser wie folgt

Hans Kempffen des Alten Erben
 Jacob Baunachs Erben
 Anderes Weickart # oder Übelackers Erben
 Michel Fyderlings Erben
 Marden Stumpffs Erben

	3 Vierd.	11 Ruden	Anderes Schnepers der gasen? erben?
	3 Vierdl	11 Ruden	Anderes Schnepert büttner, und Jörg Baunach wegen Cles Weickerts
	3 Vierdel	11 Ruden	Jörg Weickarts Erben
	3 Vierdel	11 Ruden	Hans Mardens Erben diese vier Erbschafften haben noch
2 Morgen		40 Ruden	Mit ein ander oben nauff zigen bis an die straßen

Summa

Seite 26

Anno 1680 wie der Alterer Berg gemesen ist worden do haben die alterheimer der Boseßer und nahmen in acht genomen und aus ungerechtekeit gült auff die nahmen gemacht. Desen ist dieses auff gezeichnet worden zur Nachricht wan es sich solte begeben über kurtz oder lang das sie für geben da haben sie die Namen ja es steh ja güldt darbei. So sol mans Ihnen nicht gestatten. Dan unsern vor elter nichts geben haben dan den dreisigsten Zehn. Dan es zu sehen ist in Alten bücher wie das 1410 zu sehen das die Dörffer alls Helmenstat, Alteheim, Remlingen, Üttingen alle in die graffschaft werden gehört haben und einer Herschafft gewesen ist.

Seite 27

Aber im Kölmer beim schusters pfat haben wir aug auff ihre Marckung an zweien stücken #ungefer bey 9 morgen, von selbigen ist mahn ihnen gült schuldig solche alte nahmen haben sie aug in ihr Kantzeley aug ihr pfar Acker im platen acker zeucht über die Marckung¹⁰ und liecht zum tels auff unser Marck ob gemelten ordt haben habaen wier Helmensteter aug Ecker gehabt haben sie die selbige eingemen als seines Erben Enderes Baunach Erben und Peter schnepers Erben.

Mehr haben die Ober Alterer ausen dem Hauß acker aug ein stück auff unser marckung ligen licht ihr Pfar bus aug darneben ist versteint worden.

Seite 28

Anno 1692 den 16. Juny ist ein Erbar Velt Gericht von Helmenstat und das Velt Gericht zu Üneralterheim draußen im Kölmer zusammen komen von wegen Ihren Pfaracker der auff unser Marckung liegen soll. Haben wier Aber kein Recht finden können, doch hat sichs ein Stein finden lasen Auff Ihrer Marckung im Öberen Eck das sie sprachen Er wolle Rüber hats aug das ansehen den fürgen (Vorgeben) nach als wans rüber ging. Haben wier wider darvon gehen wollen die weil wier kein Recht auff unser Seiden finden können, haben sie begert wier sollen den Egenschein¹¹ ettwas geben. Sie wollen ettwas faren¹² lasen. Die weilen wier gesehen haben das er über die Marckung zeugt haben wier inen geben und versteint mit gutten steinen. Ungefert bey einem Morgen Dan ihr acker 34? Morgen sein solte.

Seite 29

Anno 1698 ist wieder ein alter Stein unden dem Badthaus neben der Mauer gefunden worden, welcher viel Jahr verborgen gewesen ist.

Seite 30

Anno 1723 zur End des Jars ist in got Endschlaffen unser gestrenger Junger Christoffel¹³ fritrig im Hofer in nürnberg als unser leibs her.

10 Dieser Hinweis auf die Lage der Pfarracker könnte ein Hinweis auf die ehemalige Urpfarrei Helmstadt sein. Dieser gehörte Unter- und vielleicht auch Oberalterheim an. Der Pfarracker befindet sich im Schnittpunkt der drei Gemarkungen.

11 Augenschein

12 faren lasen: nach lassen

13 Christoph Friedrich Imhof, verheiratet mit Maria Helena Löffelholz zu Colberg starb am 14.09.1723. GNM, Imhoff II, Band 3, Nr. 88.

Anno 1724 den 2 Junis ist sein son komben und die gütige frauw heißt Stoffel im Hoff und gestrenger Junger und sein Schweger anstant seines Herr Vaters haben die ganzen gemein an müsen angeloben und für Ein leibs herren müsen Erkenen dar bey haben sie angelobt bey unser alten gerechten keit bleiben.

Seite 31

Anno 1699¹⁴ Im Endt des Jahr ist in gott Endtschlaffen, unser gestrenger Juncker seligen Christstoffel Enderes Imhöffer von Nürnberg. Alls unser Leibs Herr. Und wider

Anno 1690 ist sein Sohn wider Christstoffel Friederig hochgeborner und gestrenger Juncker An Stadt seines Herr # seligen Vatters hier nacher Helmenstat kommen, und haben die Leudt ime müßen angeloben, und für einen Leibs Herren erkenen. Ist die genedige frau Mutter und Ihr Bruder aug Adelisch und die Schwester Alle hier gewesen. Mit diesem Beding bey dem Alten Recht zuverbleiben.

Seite 32

Anno 1691 ist uns Herr Johannes Michel Bauman Hochfürstlicher Würtzburgischer Camer #Secotary und Kriegs Secataris uns Helmenstater für gestellt worden für ein Verwalter und Vorsteher haben wier ime müßen Angeloben. Anno 1696 hat er wider geresenirt.

Anno 1697 den 14. Meye ist uns von unserem gestrengen Juncker vor gestellt worden der Ehrenhaffte Johan Steffan Bieschof führ ein Verwalter und haben die leutt im angelobt hat auff obgemelten Tag Freygericht gehalten.

Seite 33

Verzeignis über sechs Morgen Zehnn freye Ecker in Helmenstater Markung liegen hinder der Hochstadt bey der Eingefalenen Capelen¹⁵. So jerlich ein Pfundt gelt oder Erden Zins giebt. In das Ünner frauen Closter Zell.

Anno 1658 wieder verneuert ist worden sindt jetzt Poseßer wie volgt.

3 ½ d	Hans Schnepers des Alten Erben von 1 ½ vierdt 15 Ruden.
3 ½ d	Marden Baunach Alt und Enderes Baunach von 1 ½ vierd. 15 Ruden hier an giebt Anderes den vierden Teil
2 1/3 d	Jacob Marden von 1 Vierdel 10 Ruden.

Seite 34

2 1/3 d	Anderes Schnepfer Alt und Hans Baunach und Michles Volck von 1 vierd 10 Ruden.
2 1/3 d	Jörg Gößwalt, Thomes Brust, Egidy Schetzlein, Kilian Kauffmann von 1 Vierd. 10 Ruden.
2 ½ d	Bardel Eißnert Dhieterig Grünewalt und Michel Bauer vom 1 Vierd. 15 Ruden
2 ½ d	Hans Schlör von 1 Viert. 15 Ruden hieran giebt Hans Baunach den den drieten Theil.
5 d	Michel Bauer vom ½ Morgen und 30 Ruden.
3 ½ ¼ d	Bast.Abdt und Bardel Baunach von ½ Morgen weniger 1 Ruden.
2 d	Hans Marden schulden von 1 vierd 6 Ruden hieran giebt Michel Bauer den 3. theil.

14 Die Jahreszahl 1699 im Protokollbuch dürfte ein Schreibfehler sein, 1689 wäre richtig.

15 1658 scheinen also immer noch Ruinen der Kapelle in der Kappellgasse gestanden zu haben. Diese wird erstmalig 1359 in den Wertheimer Bedeliste erwähnt.

2 d Mardin Baunach und Anderes Baunach Alt von 1 Vierdl 6 Ruten.

Seite 35

2 1/6 d Petter Reinhart von 1 Vierdel 12 Ruten.

2 1/2 1/4 d Hans Kempff von Hausen wegen seines Schwers von 1 1/2 vierd. weniger 1 Ruten.

2 1/2 1/4 d Bardel bauer von 1 1/2 viert. weniger 1 Ruten.

4 d Hans Kempff und Anderes Baunach jung von 1/2 Morgen 12 Ruten hier an giebt Bardel bauer den vierten teil.

4 d Valtin Schmidt von 1/2 Morgen und 12 Rutten.

Von diesem gut geben die poseßer Ein pfunt gelt als 3 1/2 tl 3 d jerlich in Closter Zell.

Seite 36

Anno 1692 den 27. Juny hatt sich ein Streidt erhoben gegen Michel Schlör Schreiner und Hans Adam Weickert bede gegen Hans Beinert. Von wegenn einer Wißen. Und haben ein Ander verklagdt und begern vom Herrn Schuldeiß ein Erbar Veldt Gericht Sie zu under Endtscheiden.

So ist ein Ehrbar Veldt gericht geffortert worden Auff die Walstat in Wißen unden den Kabest garden in der bernerts huw. Alta den Eigenschein zu sehen. Hatt Hans Beinert seine wißen so bret wollen machen. Alls der Schreiner und Hans Adam Weickart. Und ist ein Stein zwissen dem Schreiner und Hans Adam raus komen und ein vierdels Ruten bredt in des Hans Adams Wissen gesetzt worden. So haben sie Ihre Dell Zettel auff gewissen so spricht Hans beinert sein Mutter hab gesadt sie hab 20 Ruten bezalt. So ist über schlagen worden hat er beiner sein 20 ruten und haben die Anderen Aug so viel alls sie in Ihren Zetteln haben.

Seite 37

So haben sie das Log wider ins Schreiners wißen funden da der stein gestanden ist. So hat obgenannter Hans Beynert gestanden Er hab denn Raus und dort nei gesetzt dan sein Wis zu glein sey doch Er sein 20 Ruten gehabt hat. So haben mir geurteilt sie sollen sen Stein wider in das alte Loch setzen. Weider sollen sie nahmens was sie auff ihren Delzetelen haben sol er beinert sein 20 Ruten nehmen als 2 1/2 Ruten bret und 8 lang. Stedt dar bey das wier weider damidt zu dhuhen haben gebürt uns aug nicht gehört der Zendt oder Oberkeit stein zuverrücken.

Seite 38

Anno 1692 den St. Matteus Tag ein Großes gewitter erhoben und (unleserlich) das bey Mans bedenck nicht erhört ist worden , das der Windt also starck ist gangen, viel Bäum umb gerißen und Egbäum und Dannen endt zwey gesprennt und ümb gerißen. Und den Haber dar niter getrückt und ungeschlagen, die Erbes aus geschlagen. Kaum den Halbtiehl bekommen. Wie man hört hats durch die gantze welt geweret an vielen orden das grumet weggewet und viel Bäu ingerißen, das bey mahns gedencken nicht erhört ist worden.

Seite 39

Anno 1692¹⁶ sint zwo Arme als freunt und feint bey Helbrun gelegen. Hat man nach Kiliay¹⁷ müßen

16 Kriegshandlungen im Rahmen des Pfälzer Erbfolgekrieges. Im Rahmen des Krieges wurde 1693 das Heidelberger Schloss zerstört. (Wikipedia).

17 8. Juli

vil dausent Zentner Camis¹⁸ Mel nacher Helbrun¹⁹ müßen schaffen. Hat man hin aug über hundert Zentner hin schaffen müßen. Haben die Bauren zu Lohn gehabt vom Zentner 2 Reisdaler hat gewert bis Egidy²⁰.

Seite 40

Anno 1694 Haben wier Helmenstader midt den Üneralter gehantel von weg. der Ecken im Heffneri weg. Geben wir Helmenstader den Alterheimer Außen der straßen mehr auff ihrer Marckung zwe stück welches unsern Leuten gehört. Dar zu geben sie uns rein wartz das kein Ecken mehr haben. Sol. haben 8 marckstein raus gedan. Außen dem Schusters Pat wo ihr eußer Pfar Acker liegt zeugt rein über unser Marckung bys an Schusters pfat der feuen ? kamer genant. Aug sollen ihre gütter außen tran so weit herrüber ziegen haben sie versprochen sie wollens obgemelter ordt nicht wieder begern bieß an die Marckung. Diese Versprechung ist geschehen in Verwiligung beider Veldt gericht und gantzen gemein. Dieser ist auff gezegnet zur mercken. Ist aug verweinckft²¹ worden und jetzt aus geben worden zu Eckern.

Seite 41

Anno 1692 Jahr ist die gantze Marckung gemesen worden von wegen der güldt, und Bedt, und schatzung oder Monetgeldt. Hat der Herr Prost von Holtzkirchen den Meslon ausgericht und verlöndt. Sol Alles verneuert werden gült bedt Monnet gelt. Ist erstlich das Monett geld aug ausgeschlagen. Auf die Neue Mesung.

Anno 1693 und 94 ist die Bedt und die gült außgeschlagen worden. Auff der neuen Mesung und zum ersten mal geben worden.

Seite 42

Der schlag im alleß buschß ist 4 $\frac{3}{4}$ morgen ist versteint mit 6 steinen ist gemei Holtz.

Der schlag im Neuen flürlein zwischen dem Denig und den Danen ist 12 Morgen 9 ruten ist mit 12 steinen versteint ist gemein Holtz.

Seite 43

stark verschmutzt

Anno 1699 den Monet Febear hat sich ein Hantel und Kauff zu getragen gegen Michel Sauer und Caspar Mardin. Giet gemelter Michel Sauer dem Caspar Mardin seinen Hoffplan der löttig (ledig²²) gewesen ist. Und giebt Caspar Mardin im einen halben Hoffplan daran und giebt im zu 32 fl. So hat Fritz Baunach den plan aug halber wegen der löttig und hat den nach dorfs Braug und hat im Caspar Mardin nicht gestat und ist für das freygericht kommen. Ist aber nicht ? (stark verschmutzt) und ist weider für gericht und ist inen frei die losung zu gesagt worden. Die weil er den plan nag halber hat und ein Hoffert gewesen ist. Hat aber Michel Sauer nicht ?? die weil er den halben? plan ?? bekumpt ist der ? (stark verschmutzt)

Seite 44

18 Kommiss: Abgabe an die Soldaten.

19 Heilbronn

20 1. September

21 Weinkauf: Trunk oder Schmaus zur Bestätigung eines Rechtsgeschäftes. Deutsches Wörterbuch der Gebrüder Grimm.

22 ledig: un bebaut, un benutzt, GWB.

Und ist dem Michel Sauer sein halber Plan wieder heim und zu gesprochen worden. Dieses ist auff gezeugnet worden zu einer nachricht.

Zwischen der Gabbölgaßen und dem graben seint ettliche stein gesetzt wortten. Damit die Leut nit so weit in den graben bauen.

Der stein untten an dem Do(r) hawßen schittet den graben und Hoffstatt.

Seite 45

leer

Seite 46

Anno 1697 Jars ist daß ratt hauß wieter gebautet wortten. So hatt der alte schultheis Valtin Kasper Schezlein die förtre # ecke auff die (Ge)mein rucken laßen mit gutt heißen des felt gerigt so hatt das felt gerigt einen stein in die ecke gesetzt. So hatt der alte schultheis der gemein 4 fl. vör die eckn müßen geben. Dem felt gerigt ½ fl vör ihre lohn. Das ist geschehn Anno 1697 Jahrs.

Seite 47

Anno 1697 Jars hatt Enteres Valtin sein Hauss gebautet, hat die schwelle auff die gemein gerigt. In der Unter Ecken. D. hatt der gemein einen 1/2 fl geben Unt dem feltgerigt Ihren lohn. Anno 1697 Jars.

Seite 48

So ist das für hollz²³ umb das heußer dall auß geben wortten, biß an das gemein holz und der gültt nog außgeben und dye jahr auß zu reuten. Dießes ist geschehen Anno 1701. In dem Krist monet ist es auß geben worden. Dießes ist geschehen die weil die obrigkeit²⁴ hatt sprug drein wöll legen wollte wir aber bey dem alten bleiben wie unßere Voreltern haben gehabt von dem pischoff Julius her so soln die nag komlin aug dar bey bleiben.

Seite 49

Es ist geschehen Anno 170 hat unßer Junker eine neue Waltorkung auff woln rigtn. Hatt die gemeine Holzer zu Ime solln ziegn und der schultheis unt das ganze gerigt unt die ganze gemein aber wieter sprogn hat unt hatt ir obrigkeit begertt der schultheiß unt das ganze gerigt soll dar über ankloben, aber des ist der obrigkeit abgeschlagn wortten. Unt der obrigkeit das regt gebotten wie beiben wie mirs von den werheimischen bekommen gaben. Die eig holzer seint unßer gemeine holzer, dießes ist unßer nagkombligen beschrieben wortten zu einer nagrigtt das sie alzeit sollen bey dem alten bleiben. Das die obrigkeit kein schugbreitt auff dorffs ?? zu sugen hatt.

Seite 50

Anno 1809 haben wir Helmstadter und Holzkirchheußer mit Ein ander Ein marck stein im badres denlein Ein Marckstein gesetzt. Haben die Holtzkirchheußer hergeschafft und den im beisel mäußberg welcher nich in seiner gratin gestanden ist haben wir im wider in seine graden gesetzt den 26. Mrz 1809. an wird wider einen mit Ein ander setzen müßen so müßen wir Helmstatter

23 Unterholz am Waldrand, GWB

24 Wieder ein versuchter Eingriff der Obrigkeit in den Gemeinewald, der von dieser abgewehrt wurde.

herschaffen.

feltgeschworen die zwey Markstein mit Ein ander gesetzt.

Seite 51

Beiliegender Zettel:

Helmstadter Güldt

76 ½ Malter 2 Sra Waitz

71 ½ Malter 2 Sra Korn

87 ½ Malter 4 Sra Habern

Dieses ist von H. Verwalter H. Lorenz Till vorgeschrieben worden Im Jahr 1728

Seite 52

Beiliegender Zettel Rückseite:

An dem Korn kompt auf daß Malt. 1 ½ 1/3 mas, auf daß Malt. Haber kopt 3 ½ 1/3 maß.

Seite 53

Beiliegender Zettel 2:

Der midel stein an öber fischbag steht 4 schuch in michel schraudt ??? gertlein weil alda ein fischbag.

Seite 54

Beiliegender Zettel 2 Rückseite:

Der Herr.(Rest fehlt)

Seite 55

Anno 1702 hat man die schafferß danen außgeben. In item sein gebür der gült nach dißeß auß zu reuten. Dißeß ist mit guden steinen versteint worten. Die Hedtstein 12 Ruten von Ein anter gesetzt.

Die linken sullen gleicher maßen in dißem obgemelten Jars auß geben. Eben Maßen mit guden steinen versteint worten allzeit 12 Ruten die Hetstein von Ein anter gesetzt.

Seite 56

Anno 1704 hatt man oben an dem Hergrun, an den lang graben und wider ettwas auff der seiden gegen der blatten zu der Güldt nach auß geben an wüsten.

Anno 1809 wir Helmstadt feldgerich mid Holkircheuser feldt gericht einen Mark stein im Baders denlich mid ein ander gesetz und ein Markstein ist einer wegen waser gefahr im die heusemer gemarkin gestanden, so hat man miet ein ander in seine gradin gesetz. ??

Seite 57

Anno 1702 hat man die blaten außgeben der gült nach Ein item seinen gebürten deill ist mit guten steinen versteindt worten. Die Hetstein 10 ½ Ruten weit von einander gesetzt bis an den

Hergrunen weg.

Die wüstung im faulhaber außen am Pfarackher hat man in dißem obgemelten Jar auß geben auch der gült nach außgeben.

Anno 1704 den 28 Mey ist Andreas Schnepfer büttner von diser Weld abgeschieden und ein anderer Andreas Schnepfer an sein stell kommen.

Seite 58

Anno 1704 ist Anderes schneper in das gericht komen wie daß Frey gericht ist gehalten worden.

In dißem 1704 den 13 october ist michell baunach und michel schmid in daß gericht kommen und Jörg baunach und Anderes schnepper in daß feldt gericht komen und Pflicht tuhn müßen.

Seite 59

Anno 1702 hat man die Wüstung im für Holtz im Heußer (!) außgeben biß an daß gemein holtz eben der gült nach außgeben. Und daß selbe rumber gebauet. Seindt gewesen beite Meßer alß man dieselbe Wüstung außgeben hat alß nemblig bardel brust und michel baunach Anderesen son.

Seite 60

1704 den 12. Apryl ist Anders borst döttlich kranckh gelegen; und Ich Valtin Caspar Schetzlein und Andres Schnepfer büttner beidte deß gerichts sein zu im gangen In zu besuchen. So hatt Er mhr Valtin Caspar Schätzlein dißes buch Ein gehentigt und den 13. dißes monatts hatt man In zu der Erden bestettigt.

Seite 61

Anno 1704 hatt man die Anderthalb hunttert tahl Haut suma sampt dem zinß auff den 30 April auff gelegt und bezalt in daß löbliche Stiffthaug zu Würzburg.

Anno 1732 Jahrs den 17. december ist Beder Baunach unser Sinjor zu der Erden beseitiget worden. So hat mhr Hans Weickert Ein Ehrsame felt gerichtet diesses bug ein gehentiget und in diesem Monatts dag den 17. december.

Anno 1733 den 10. december haben wir unsern abgelebten mit bruder Hanß Martin den in gott verschieten den 10. zu der Erten beseitigt.

Seite 62

Anno 17011 (1711) hat man die wüstung in der balten (blaten?) außgeben der gült nach Ein item sein gebür.

Anno 1716 hat mhr die wüstung in müngelings ausgeben der gült nach uf der rechten seiten so sten die stein 11 Ruten weit von Einanter.

Seite 63

Anno 1704 den 11. Juny ist ein Ehrbahr Gericht im dorff gangen und die wirtschafft welche bedte schweger Andreas Kauffmann, und Andreas Schätzlein welche sie Erbt und mitt Einander

verglichen und durch daß Ehrbar stein oder fledt Gericht versteintt worden und auff zwo Hoffstatt gemacht worden. Und ist von dem förtteren stein auff der gaßen biß zu Hanß Weickart obern Hauß Eck die gaßen $2 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ Rutte breitt mit der kurtzen Rutte.

Seite 64

Von dem Wirtzhauß Eck stein an biß zu Hanß Weickarts Uneren Hauß Eck ist die Gaßen 4 Rutten breitt mitt der kurtzen Rutten.

Anno 1705 ten Jahr hatt ein Ehrbar feldt gericht den Holtzkircher Weg von neu Erber Weg biß nauß zum Kreutz im Mattendall auff ein neues außgebesert und versteint. Unden und oben auff # beiten seiden. Mehr den oberen Weg in den Wein Gartten

Seite 65

von dem steinigen Weg an durch und durch biß an daß mattendall sollen die Anstößer Achtung darauff geben und dar bey bleiben.

Anno 1735 den 29. January ist Andres #Schetzlein in gott verschietten undt den 30 zu der Erten besetztiget worten.

Anno 1735 den 13. Julius Andres baunach Junger in gott verschieten undt den 14 zu der Erden beseitiget worten..

Anno 1735 ist Jörig baunach unser abgelebter mitbruter den 30 Octoaber auff Anders in gott Enschlaffen undt zu der Erten beseitiget worten.

Seite 66

Verzeignis ettlicher Weittung der Gaßen und Eck im dorff.

Bey dem bachtor ist die gaßen breitt 2 Rutten und $2 \frac{1}{3}$ (Schuh)

bey der batt stuben ist die fuhr weitt gegen dem fischbach zu²⁵

Anno 1747 den 16 d abril ist michel Brust in got verschieten.

Bey und zwischen Titterigs martten und lorentz Sauers Hauß Ecken ist die gaßen breit zwischen 2 steinen 2 (? stark verschmutzt evtl. auch 4) Rutten weniger 1 schuck.

Seite 67

Die mittlern gaßen Anfahng zwischen Michell Brust und lorentz Sauer obern Eck beider Hoffstatt ist breitt 1 Rutte $1 \frac{1}{8}$ Schuh.

Die Schrecken gaßen Anfang ist die gaßen breitt zwischen Tomas baunach und Hanß Adam

25 Bei dieser Fuhr handelte es sich vermutlich um einen Durchgang oder einen Fahrweg, der neben der Badstube in die Wiesen hinaus führte. Auf der Dorfansicht von 1626 im Archiv des Germanischen Nationalmuseums ist dieser Durchgang noch zu erkennen. Weiter sieht man hier noch gut die unbebauten Grundstücke am Dorfgraben (Fl. Nr. 266, 275, 276 deren Begrenzung durch die Verteidigungsanlage sich bis heute noch im Katasterplan erhalten hat. Die weiter westlich liegenden Grundstücke waren zu dieser Zeit schon bebaut und wurden durch den Bau des Dorfgrabens nicht unterbrochen.

Weickart beitten Hauß Ecken 2 Rutten weniger 1/6.

Bei dem obern dohr ist die gaßen breit 2 Rutten (stark verschmutzt) weniger 1 schuck.

Solches haben an allen ortten der gerichte stein gezeigt 1701 ten (stark verschmutzt) Jahr.

Seite 68

Anno 1709 den 1. Abbryl bin ich Hanß Adam bauer und beter baunach bey dem H. Valtin Caspar Schetzlein gewesener schultheiß gewest daß er dötlich kranck gelegen ist und ihn heim gesucht daß keineß auff komeß Hoffnung mer da gewest ist. Bite das stein gerichteß so hat Er schetzlein mir Hanß Atem bauer das bug eingehentiget. So ist Er von diser welt abgeschiten und zur Erten bestehiget worten den 28. Abbril Anno 1709.

Seite 69

Anno 1709 ist Anderß Kempff in daß stein gericht komen.

Anno 1710 den 25 ten February ist Johannes Martin in das Feltgericht komen.

Anno 17016 (1716) ist Andreas Schetzlein in das Velt gericht komben.

Anno 1724 ist Hans Weickart in das Veltgericht komben.

Anno 1735 ist Hanß Michell Rabelt in das Velt gericht komben.

Ann0 1734 ist Ander baunach Jung in das Veltgericht kommen.

Anno 1738 ist Nikolaus Brust in das Velt gericht komen.

Seite 70

Anno 1712 den 30 May ist unser gestrenger Junker alhier in Helmstat gewest so hat Er neue bunkten dem gericht vor geschrieben von wegen daß Eig holtz, so haben wir laub mit Verwiligung der gantzen gemein # im alterß berg außgeben. So hat Er dem gericht an gefortert straff 30 Reichßdaler nemblich wir solen ihn alweg anreten wan man holtz außgeben wil Eß machen gleich Zunft? Zaunstikelen oder zum bauen gebraucht werten und noch bey 20 bunkten die der gemein

Seite 71

Entlich unßern nach kömlingen zum grösten schaten gelangen kan. Wor über diße bunkte ein gericht hat an solen geloben one Vorwißen der der gantzen gemein. Eß hat bartel schmit schultheiß damal darüber angelobt aber Hanß Atem bauer und Beter baunach haben nicht darüber angeloben wolen. So hat Er sie bete wodem gericht gestoßen. Diß hat Ein gantze gemein wittersprochen und der schultheiß diße bunkten dem Junker weiter hin auff nürnberg schriben. Sondern wir haben unßer dorffortnung und dar bey bleiben wir.

Seite 72

Dißeß den nach kömlingen zu Einer nachricht auffgeschriben sonder der Junker hat auff unßer markunbg nichtß zu suchen. Er kan unß unßer Holtz nicht verbiten daß Eigholtz ist gemein holtz und daß danen Holtz ist güter Holtz.

Anno 170 und 26 hat mir die wüstung im häuserdal ausgeben Ein wie anter zu gleich.

Seite 73

Anno 1714 den 2. february bin Ich Beter baunach und michel baunach Hans son bey Hans Atem Bauer gewegen das Er kranck gewesen ist und im Heim gesucht, das kein Hofnung mer da gewest ist auß zu komen. Bite das stein gericht hat Er Hans Atem Bauer das bug Ein gehentigt Peter baunach.

So ist Er von dieser Welt abgeschiten und in der Erten bestetigt worten den 13. martzy Anno 1714.

Seite 74

Anno 170 und 24 Jars ist Andreas schneber verschiten uf den Josef dag ist felt geschworen gewesen.

Anno 1727 ist Michel Brust in das Velt gericht komben.

Anno 1738 ist unser abgelebet Mit bruter Hanß burchert in gott Entschlaffen.
Den 26. Januarius den 27 zu der Erten besehiget.

Anno 1738 ten 7 november ist unser abgelepte mid bruter michell der alte baunach des verlt gerichts gestorben und den 8 zu der Erten besetiget.

Seite 75

Anno 1742 ist unser abgelebter mit bruter michell baunach der Jung von diser welt abgeschiten den 10. novemper und den 11 in der Erten sestehiget worten mit seinen mit brütern Ehrlich begraben worten.

Anno 1743 er Jahr ist anstatt des michell baunachs des Jungen witer in das velt gericht genohmen worten Conrat Martin und in das gericht Kilian borst ins gericht und bartell Wander anstatt Michell baunachs und Hans Michell Rabelts mit ein Ander den 29 igesten Mey.

Seite 76

Anno 1743 ist Jörg Martin zu Einem Schulteißen vor gestellt worten ten 29 Mey.

Anno 1744 ist der Ehrsame Kilian borst zu einem schultheißen er welt worten den 10 ten Junl.

Anno 17043 (1743) ist Peter Fiterling zum feltgericht komen.

Seite 77

Verzeugnis wegen des 30 in Weinberg

Im Neuen Erb biß an Mitellen Weg und an die gabels Hecken nauff, ober dem Pfar Wengert hinter biß an den Remlinger Pfatt²⁶. Mer Ein Stücklein im Dreißig bey dem Pfat im Liegt genand Weinberg.

Mer Ein stücklein in der Mesenkelen stöst an das Holtz

26 Heutiger Flurname Dreißig.

Weinberg im im 30, das ganze grefen Erb im 30, das gantze Katzen dal biebt das 30, der seselberg gibt das 30, der schelenberg gibt das 30.

Seite 78

Verzeugnis des 30

Ein Stück flur hinder dem häuser dal giebt das 30
nuf der steg ist ein stücklein selt stößt an den Weg und das hoge hed²⁷ gibd das 30
die Alden gereud giebd das 30
In dem Merthlöglein die MertzenEcker das Kurtze gewen gibt das 30
die gandze Neuen gereud bis an das Holtz und an den Wenekmer Weg gibt das 30
den Nach Komen zu Einer Nach Richt geschriben
Ein stück im Hergrun unden an der bladen gibt das 30

Seite 79

Ver Zeugnis des 30 im Üdinger Weg flur

Ein Stuklein im gewand in der Mesen Kelen bis an den Fromberger graben stosen an das Holtz
Ein Stük im fromberg im 30 stößt an das Holtz das gantze ?? Mer
Ein Stük im liegd giebd das 30 gehd an die Üdinger Markung, das ganze liegd

Im Alterder Weg flur

Im Hergrunen die Mertzen Ecker geben das 30 das kurtze gewen
Die Neuen gereud und alten gereut im Heuser dahl geben das 30
Ein stück im birken log gibt das 30
Ein stück velt stößt an alterber in der holtz Ecken genant gibt das 30

Seite 80

Ver Zeugnis daß dreysig

Ein stück im dreysig stößt an das neue brunner Höltzlein im Meusberg genand.

Mer ein stücklein auff dem seselberg stößt an die Heuser Markung gibt das 30
Diße gereut im Heußer Tahll geben alle das 30 gringst umb das Heuser tahl her umb.
mer ein stücklein auff der steg.
Mer die 2 gereut , mer ein stücklein im merth löchlein, mer der sesellberg und schehlenberg. Mer
ein stück im her grun. Mer die Mertzen äcker in her grun, mer ein stücklein oben den hauser tahll.

Seite 81

Mer ein Stück oben in der Mesen Källen Weinberg und Äcker.

27 Heutiger Flurname Hohes Haupt. Der Name Hed dürfte vermutlich nicht vom Hett, dem Ackerende kommen, sondern von der Heide, einem höher gelegenen Platz, der zur Viehweide diente (siehe Holzkirchen, Sportplatz auf der Heide). Hier lagen vermutlich die Felder, die Götz Schetzlein an den Frühmesser Heinrich von Helzenberg verkaufte (Staatsarchiv Wertheim G-Rep. 5 Lade IX, A 7) und die später an den Altar St. Fabian und Sebastian an der Wertheimer Stiftskirche geschenkt wurden (Staatsarchiv Wertheim StAWt-G Rep. 13 Lade XV Nr. 14). Im Helmstadter Ortsgerichtsbuch von 1589, Seite 354 ist bei einer Einsetzung das Wertheimer Lehen hinter der Warte genannt. Dabei dürfte es sich um dieses Feldstück handeln.

Mer die Weinberg im 30.

Das gantze Neuwe Erb genant.

Mer ein stück undter der bürg bis an den frambergsgraben .

Mer der gantze framberg.

Mer ein stück im Licht bis an das Zameslög.

mer ein stück im birkenlog

Mer ein stück in der Holtzecken und geßboden genant.

Was anbelangt die Stein um den 30 auff Helmbstater markung so befinten sich ein Hundert und 26 stein alt stein. So hat das Ehrsame Felt Gericht noch alle mahl einen roten gehaun (?) darzu gesetzt den nach kommen zu einer nach richt und an weisung die feldgeschworene Michael Brust senior und Hans michell Rabolt, Niklaus Brust, Hans Kembff und Fritz schneber, Conrat martin undt better Fiterling im felt gericht der Zeit.

Seite 82

leer

Seite 83

Was an belangt die Lag wisen die übern undt die unren Lag so jitzt alle grautt garten seindt geben alle den Hey Zehndt dem Hern Pfahr undt seindt gringest herumb versteindt worten von Einem Ehr bahren Felt gericht den Nachkommen zu einer nachricht undt geben keinen 10esten Teihl ist mit 4 – 5 Roten steinen versteinet worten von Einem Ehr samen Felt gericht dem nach komen Zu einer Nachricht alle zu Einem wotesen gesetzt worden.

Seite 84

Anno 1808 was an gelang die Marck stein mit neubrun befriede. Sei 72 1808 Jahr sein die Neubrunner um Ihre marckung ganen so haben wir Hemstatter feldt schieder zu Ihnen gemäß
(Text bricht hier ab)

Seite 85

Anno 1720 und 22 und 23 hat der Fürst zu Würzburg unser Kirgen gebaut ales darzu geben haben mir bauer und die Soler (Söldner) die frohm ver richt.

Anno 1700 und 26 haben die Siebner den Kirghof versteindt mit Heren Pfarr gutheisen seindt noch 2 alten stein gestanden haben mir 9 stein gesetzt.

Seite 86

Dis hat sich zu getragen wie man geschrieven hat 1701 den Jahr so hat unßer obrigkeit begert hir eine neue Walt orennung auff zu rigten so hat er unß wolen verbieten mir solten kein Danen holz mer zu ver kauffen möggt haben unt keinen wüstung mer auß zu reuten möggt haben do wolte er einen walt förßer hir sezn. Da solt das holz ver botten sein uber 10 Reigsdaller straff unt die gemeiner Hölzer zu sig wollen ziegen, dießes hat gewertt Jahr unt Dag. Dießes hatt das gantze gerigt unt die ganze gemein witer sprogen

Seite 87

Dießes hatt gewert Jar unt Dag. Wie man geschrieven hatt 1701 so ist unßer Obrigkeit wieter zu uns komen unt die Jagen wolen ein zu rigten. Aber der schulteis unt das gantze gerigt unt die ganze

gemein es wieter sbrogen hatt. Wir haben keine Herrschafftliges Holtz.

Die danen walt die hörn ale in unßer Hubgüter Unt die Eig hölzer der gemein das die obrigkeit es nigt glaubn wolt wie wolle es aber nigt weiters begern unt der Junker Haler von dem Lebensteinischen graffen bekommen hatt Anno 1614 Jars.

Seite 88

unt der schulteis untt daß ganze gerigt und die ganze gemein sig nigt ein geben untt die schoßen mit gewalt wittersprogen hatt, ehr wolen wir einen rigter leitten. Aber unßer obrigkeit wieter abgemarschiert.

Aber dießes soll unßern nag kömblingen vor geschrieben sein das sie ale darob sollen halten unt die walt ortnung nigt vor genomen haben unt sie verschlagen haben. Es solle anstehn kurtz oder lang habe. Die nag kömlin aug dar ob ? wie vor alters.

Seite 89

in dem fünften blat ist zu ersehen.

Der Marckstein im Eißberggraben steth 26 ruthen von dem öbern stein, 22 ruthen von dem üntern und macht 13 schuh Einen Hacken in die Heußmer Markung auß der Gratung wegen wäßer gefahr. # Im Jahr 1819 ist der auß der lienien stehende stein in seine Gradung gesetzt worden..

Der unter stein bey dem fisch bag steth vor Michel Baunach des alten seinen garten am öbern Theil C(fehlt) Martin seinen garten gleich faß.

Seite 90

1795

Den 15. Meiuß seind die wengert erfrohren.

Den 27. Meiuß seind ie wengert wiederumb erfrohren und den 27. Meiuß ist auch daß Kohren erfrohren der fluhr den alzheimer weg nauß. 1795 so hat daß Malter Kohren hat golten 15 fl reinisch und das Malter Dienckell 11 fl reinisch und daß Malter Haber 11 fl reinisch so ist Kriech in dem reihenstrom gewehsen und der Eimer weihn ist verkauft worden umb 20 fl reinisch ist Helmsteter gewechß gewachßen ist zweih Jahr alt gewehsen und der letzte ist verkauft worden umb 25 fl reinisch den Eimer weihn ist zweih Jahr alt gewehsen ist Helmsteter gewechs gewehsen. Hanß Adam Wander land schieder hat daß obige ein geschriebigen.

Seite 91

Den 22 Juliuß seind die Frantzhohsen in Würtzburg eingerückt und haben kein Schueß nein gedahn und die würtzburger haben die tohren aufgemacht. Die frantzhohsen haben würtzburg sechs wochen lang besetzt gehabt.

1796 den 3. sebtember gegen der nacht um 4 uhr und 6 uhr ist des keiserß brueder brinnß Kahroluß als Gäneral hat würtzburg wiederumb ein geräumbt den 4 sebtember haben die frantzhohsen wiederumb auf würtzburg raus gemuest one gewehrer und wahffen.

Hanß Adam Wander land schieder hat das obige eingeschrieben.

Seite 92

leer

Seite 93

1796 den 14 september hat die fiede seugt den anfang genommen in dem ort Helmstat under dem riendt oder Hohren fiede seind hiege weg gefahren Ein hundert und Neuhn und dreißig stueck oxsen und Kuehe und Kehlber daß letze stückist auf den Heiligen weihachten (!) Tag hiehe weg gefahren.

In dem Jahr 1797 so hat mahn eine Kuehe gekauft um 80 fl reinisch und auch umb 1 hundert gulden reinisch und zweih Järgen Kahlbling um 80 fl reinisch seind verkauft worden. Hanß Adam Wander Landschieder hat die obige ein geschriben.

Seite 94

Anno 1806 den 29. August hat Ein gewiter geben wahs um 10 ur und had gekieselt und had den ?? flur im stegflur had den haber und wicken Erbsen Linsen raus geschlagen das viele Ecker den Sehsamen nicht gedragen haben und die Kirrn fenster in der ünere seiten nei geschlagen und an den Heuser wo die fenster runder wärd's sein gewesen viele nei geschlagen.

Seite 95

Anno 1741 hat Hans Martin Jung Einen brief in unser buch ein legen lasen das er mit seiner schwehr anlegen dorff ist im von H. Verwalter gut gebrochen worden aber soll nimer geschehen ein gericht nicht mit zu friten gewest.

Seite 96

Anno 1766 ist durch daß Helmstatter und Ütinger felt gericht der Richelacker so denen Ütingern zu gehörig aber doch auf Helmstatter Marckung liget mit sechs gehauenen steinen versteint worden welches geschehen zur nachricht daß mann nur weiß wie weit der richelacker gehen thut so müßen sie jährlich der gemin Helmstatt 25 Xr davon zahlen.

Seint der Zeit Lantschider gewesen:

Bernar Klüpfel schultheiß

Peter fiterling

Kilian Porst

Barthel Wander

Hß. Jörg Martin

Hß. Jacob Weickert

Andreß Rappel

Seite 97

Anno 1766 ist durch das felt gericht der junge schlag²⁸ so zwischen dem Zeller Herrn Holz und unßern dannenwalt liegent mit acht gehauenen steinen versteint worden, weillen Eß gemein holtz und völlig außgearth und Bihre tannen darinnen wachsen damit es nicht zum gütter holtz kann gezogen werden so seint die Buchstaben an die stein gehauen worden welches gemein holtz oder gütter holtz ist nehmlich die trey beteuten gemein holtz und die zwey gütter holtz.

28 Großer Dornschlag im heutigen Gemeindewald. Die beiden Dornschläge werden noch im 19. Jahrhundert im Gemeindewald geführt.

Mehr

ist auch der schlag²⁹ im stauchenstein³⁰ außen am Alleds busch³¹ mit vier gehauenen steinen versteint worten welches Ebenfals daß nehmlische beteuet wie oben gemeldet. Damit es die nach Komente dieses alles beobachten. Bernard Klupfel, der Zeit schultheiß.

Seite 98

Anno 1772 ist der Zehn frey mit vier gehauenen steinen versteind worden durch ein ehresames felt gericht so in sechs kleinen Morgen besteht diese sechs Morgen geben jährlich fünff schillinger grund Zins in daß ~~Ober~~ Under Kloster Zell.

Anno 1772 ist durch die Lantschiter Ein stein gefunden worden zwischen dem Eißberg und lincken Suhlen welcher stein denen Lantschitern gezeigt, daß der Eißberg gemein Holtz und die lincken Suhlen gütter Holtz seye, welche Höltzer mit sechs gehauenen steinen versteint worden. Nehmlich der Eißberg zu gemein Holtz und die lincken Suhlen zum gütter Holtz weillen sichs also befunden hat.

Seite 99

1791 den 8. Meiuß und den 9. Meiuß ist daß Kohren erfrohren in dem ütinger weg fluhr. Hanß Adam Wander land schieter hat daß obige Ein geschrieben.

1793 den 1. Juniuß früh 7 uehr und 8 uehr hat eß geschneut und der schnehe ist 1 stund auf den Heußer deger gelegen.

Hanß Adam Wander landschieder hat daß obige ein geschrieben.

Den 2. Juniuß 1793 ist daß Kohren erfrohren der fluhr die stehg nauß in der blued so hat eß blaten geben daß mahn auß einem Huendert bürden 2 sümri Korn hat bekohmen.

Seite 100

Waß an belangen die Marck stein so umb die Helmenstatter Marckung her umben stehen. Erstlich mit Holtzkirchhausen 33 befinten sich. Mer mit Holtzkirchen befinten sich 11. Was angelanget die Ütinger befinten sich bey 65 mit Helmenstatter gemein. Mer mit Mätellhoffen befinten sich nicht mer alls 2 Marckstein. Mer was angelanget die Abtey Kloster Zehll so befinten sich bey 30 mit Helmenstatt. Mer was an belanget die Herrn von altertheimb so befinten sich bey 42 marckstein mit uns. Mer was an belangt die neunbrünner befinten sich bey die 41 stein mit neun brunn.

Seite 101

Mer 54 noch mit Hausen und neun brunn den Andern noch befinten wie mir um die marckung gangen sein Anno 1738 iger Jahr.

Sie gantze Suma der marckstein umb die Hellmenstatter Marckung seint 2 und ein ½ hundert und

29 Kleiner Dornschlag

30 Der Stauchenstein war sicherlich die südöstliche Spitze des heutigen Gemeindewaldes, heutiger Name „Helmstadter Waldspitze“.

31 1529 Alexbusch genannt. Dieser gehörte zu den Wäldern des Klosters Oberzell. Helmut Jäger/Walter Scherzer, Territorienbildung, Forsthoheit und Wüstungsbewegung im Waldgebiet westlich von Würzburg, Seite 187..

28 stein gefunten worten.
Anno 1738 iger Jahr.

Seite 102

Anno 1745 haben wir Helmenstatter felt geschworne mit den neubrunner 3 neuhe marckstein gesetzt bey dem Jungen Hölzlein. So haben wir die stein mit ein Ander bezahlt aber die stein haben # die neubrunner raus geführt von dem steinbruch ein anders mahl müßen wir sy bey schaffen wan witer einer oter ein bar fehlen solde zwischen neun-brunn und Helmenstatter marckung. Zu einer nachricht auff geschriebenen worten der Zeit Landschiter

Michael Brust
Hans Michell Rabeld
Niklaus Brust
Hans Kempff
Fritz Schneber
Conrat Martin
Beter Fiterling

Seite 103

Anno 1762 den 19. Mey haben die Landschiter 13 roty gehabeny stein gesetzt nemlich 4 außen am bach thor bey der brücken woh die für in sprückel geht und 4 ausen der brücken woh die für bey den kapes garten nein geht und 4 woh die ausen für in den sprünkel geht und nach ein ausen beim bach bilt an der pfitzen.

Seint der Zeit Landschiter gewest

Better Fitterling
Conrad Martin

Seite 104

Kilian Borst
Barttel Wander
Bernard Klüpfel
Hans Jörg Martin
Der Zeit Lantschiter.

Anno 1807 den 4. September haben wir Helmstatter felt schieter mid den neubruner feld schiter drey marck stein gesezt zwey neue da haben wir Helmstatter einen und die neubruner Ein wann wider einer felt müsen die neubrüner geben.

Sein der Zeith Landschiter gewesen
Andreas Kaufmann
Caspar Baunach
Tomas Marten
Casper Müller
Michel Kauffmann
Better Baunach

Seite 105

leer

Seite 106

Anno 1731 Jars haben wir einen Marckstein mit den Ütinger gesetzt. So haben mir den Marckstein geben. Jetz müsen die Ütinger geben.
Den 5. Dezember.

Seite 107

Anno 17o und 24 (1724) hat Andreas Brust abgeben von schulzenamt, so ist Er letig worden.

Anno 17024 (1724) Jars ist Andreas Kauffmann zum Schuleis erwelt worden.

Seite 108

Anno 1703 hatt der beyer fürst und Francshoß einen Krig angefangen³² wider den Keißer und daß Reich. Haben ettliche Vestung am Rein ein genommen und die zwo Reichstett mitt list und Gewaltdt alß Auspurg und Ulmb. Und andere schöne stett und ortt eingenommen und auff tyrol gangen und dißes vermeint zu überweldigen. Aber Anno 1704 ist Holand und Engeland

Seite 109

dem Keißer und Reich zu Hilff kommen und haben alle beyde geschlagen biß auff daß Haupt und aus dem land gejagt und die Reichstet wider ein genomen und daß gantze Beyerland sich under geben und dem Keißer gehuldigt. Und haben den frantzhösischen Generall Dalar³³ gefangen und der Königin in England geschickt.

Seite 110

Anno 1739 ist Michel Martin zu einem schulteis er welt worden und Hanß Michel Kauffman und Conrat Martin in das gericht komen.

Zu der Zeit seint lant schieter

Hanß Weickert
Michel Bruß
Hanß Michel Rabelt
Jörig Martin
Michel Baunach
Claus Bruß
Hanß Kämpff

Anno 1741 iger Jahr ist der schuleis Michell martin von diser Welt abgeschiten den 18 ten february und zu der Erten bestetiget worden, 8 dag nach der fasen nacht.

Seite 111

Anno 1724 den 1. July ist Hans burgert und Jörg Martin in gericht komben mit einander.

32 Spanischer Erbfolgekrieg

33 Tallard, französischer General und Staatsmann. Kommandierte 1702 Truppen am Rhein, eroberte 1703 Breisach, geriet bei der Schlacht von Höchstädt in englische Gefangenschaft. (Wikipedia)

Anno 1729 ist Michel Baunach und Andreas Baunach in das gericht kochen mit einander.

Anno 1732 ist Michel Baunach, Niklaus Brust, Hans Kembff in das gericht kochen.

Anno 1733 ist Fritz Schneper in das gericht kommen.

1741 iger Jahr ist Hans Weickart von diser Welt abgeschiten den 23. february und zu der Erten bestetiget worten auff Mateis dag.

Seite 112

Anno 1709 ist ein so kalter winter gewest daß alle bäumb in gantzen Eroba und falst aler samen erfroren ist hat daß malter Korn umb Andreß dag golt 6 fl 6 batzen und daß malter dinkel 3 Reichßdaller, daß malter haber 2 fl so seint in dißem winder von win auß biß auff würtzburg 4 hundert menschen auff der straßen erfroren.

Anno 17012 (1712) hat man daß bach dor bebaut so stet die eine mauer auff michel schraut seinem gut so hat er sich beschwert darvon d wechen hat man ihm in der blaten 10 Ruten wüst darvon geben von der gemein.

Seite 113

Anno 1707 den 7. Juny ist Michel Baunach, Andreas Sohn zu einem schultheißen erwelt worden.

Anno 1709 den 26. february ist Anderß Kempff in daß felt gericht kochen.

Anno 1709 den 16 sebdember ist Anderß Mardin zu einem schultheißen erwelt worden.

Anno 1710 den 25 February ist Andreas Schetzlein in das gericht kochen.

Seite 114

Anno 1700 den Jahr haben mir 2 marck stein ein roten unt ein weißen mit den uttingern gesezt in Zemliß log in dem liegt haben wir den rotten dar zu geben, solen die Uttinger zu einer anteren Zeitt einen anteren geben.

Auch einen weißen gesezt ist der alte abgeschlagen worten.

Haben wir ein marckstein in der ecken gesezt Im eißberg mit den neunbrüner bey ihren gereuten.
Anno 1700 Jars.

Seite 115

Anno 1700 Jahrs den 11. brag Monett,

seintt die Üttinger Velt geschwornen mit ? Ihrem Fowalter auff dem Dragen Acker bey dem Riegel Aker erschienen, bey dem Hellmstatter felt geschworn, haben siehe noch ein stück an dem rigell Acker haben wollen unten an der straßen, haben wir unß aber niget ein geben, haben wir aber unß mitt ein Anter ver kligen von dem uralten stein an bey der straßen stehett biß auff den fiereketten marckstein unter der straß steht haben wir nog ein miten dar ein gesezt.

Seite 116

Unttenan der straßen bey 3 Virtell Velts solle der rigell Acker bey fünff morgen sein in Almen, ist der Rigell Aker ist unter gantz ver stein wortten.

Ist zu dießer Zeitt neuher schulteis wortten Antreas Faltin, felt geschwohrne
Barthell Marttin
Valtin Kaspar Schetzlein
Anttreaß Schnepper
Antreaß Borßt
Bartell Baunach
Hanß Atem Bauer
Better Baunach

Dieße seintt diesmall darbey gewest Anno 1700 Jahrs.

Seite 117

18. April 1711 Barthel Schmitt zum Schultheißen erwählt

30. März 1716 hans Weickert in das Gericht

3. Juli 1716 Andreas Borst zu einem Schultheißen erwählt und Barthel Schmitt abgebetten und in das Gericht kommen. und Hans Atam weil der bater in das gericht komben und Anders Wander und Lorenzen Seubert und Kilian Herolt und Atam Martin

Seite 118

und haben 5 abgebeten Jörg Baunach und Andreas Schneber, Michel Baunach und Andreas Kembf und Michel Reinert, Michel Schün der als aber nit gar fiel dar uf gehalten wortten.

Den 16. März 1717 hat Beter Baunach abgebeten von dem Gericht und ist Michel Brust an seine Stell kommen.

Seite 119

Es ist zu wißen, das Anno 1613 oder 14 wir unßer Juncker Ernst Haller von Nürnberg das Helmmstadt bekomen, hat so ist Paulus Fischer³⁴ Vocht worden, hat zu Wancken im Schlos gewonnet. Und Baders Better mit Nachbar alhier ist der bodt gewesen nacher Nürnberg. So hat mahn ime müßen alle Jahr sechs Raff Holtz nüber müßen nüber (!). Hat er einen ein schwachen berger geben und ein druck und brot. Hat die leudt zu viel strafft bracht.

Ist darüber abgeschafft worden.

Und ist in sein stel komen der Rodt Vockt von würtzburg. Aber nicht lang Vogt blieben. Hat man ime auch alle Jahr 6 Raff Holtz müßen nein führen, hat den Bauren auch Wein und brot geben. Ist aber ball verbrent worden. Weider zu sehen

Seite 120

Nach imme ist kommen Gerian Bröl Lehschreiber³⁵ führ ein Vogt für gestellt worden. Hat mahn

34 Paulus Fischer wird im Ortgerichtsbuch bis ins Jahr 1625 genannt. GA Helmstadt, OGB von 1589, Seite 738.

35 Johann Laurentius Bröl, Lehschreiber taucht im Ortgerichtsbuch das erste Mal am 11.01.1628 auf. Er blieb in dieser Position nachweislich bis Ende des Jahres 1630. GA Helmstadt, OGB von 1589, Seiten 39, 714.

ime aug müßen 6 Raff Holtz jerlich nei führen müßen. Den Bauren aug Wein und Brot geben. Wie er gestorben ist so ist Conrat Werlein³⁶ Pretzentmeister? in Hager Stiefft für ein Vogt vorgestellt worden. Hat mahn ime aug 6 Raff Holtz jerlich nein führen müßen. Hat den Bauren aug brot und wein geben. Aber er Werlein hat sich bemüt di? alte schult helfen verdeligen und gemitel zu zel ohnn Zins abgeleht worden. Für solche Müh waltung ist ime verheißen worden jerlich 12 Raff als 6 Raff zu Weienachten, die andern 6 Raff umb Pffingsten doch zu keiner gerechtigkeit. So hat er den Bauren Wein und Brodt genug geben, so viel man gemögt hat.

Dieses ist auffgezegnet worden den Nachkümling zur Merck.

Seite 121

Verzeichnus wie viel geistliche von Anno 1612 allhier sindt gewesen wie volgt.

Anno 1612 ist hier kommen der erste Catholische Herr Nickolay Übelher³⁷ Dochter nach im ist kommen

Herr Johannes Renert³⁸ nach im ist kommen

Herr Anderes Götzen nach im ist kommen

der luthrisch Her³⁹ im Schwedischen Krieg under dem Graffen von Wertheim.

Anno 1635 ist Herr Valtiny Schrötter⁴⁰ nacher ist

Herr Caspar Marschal⁴¹ und nacher ist kommen

Herr Georgy⁴² kommen nacher ist kommen

Herr Hans Albert⁴³ nach ist kommen

Herr Leonhart⁴⁴ nach ist kommen

Herr Woffgang⁴⁵ nach im ist kommen

36 Johann Konrad Werlein war Keller im Stift Haug. Würzburger Diözesangesichtsblätter 2003, Seite 90.

37 Nikolaus Übelhör, Kanoniker des Stift Haug, kam nach der Vertreibung des evangelischen Pfarrers Ries nach Helmstadt und führte den katholischen Glauben wieder ein. Blieb bis 1614 in Helmstadt und kehrte anschließend wieder in sein Stift zurück. Pfarrerreihe in den Anmerkungen nach August Amrhein, Franconia Sacra. Landkapitel Lengurt, 1896, Seite 131.

38 Magister Johannes Reiniger aus Pfreimd in der Oberpfalz. Von 1616 bis 1626 Pfarrer in Helmstadt, anschließend in die Oberpfalz versetzt.

39 Leonhard Thirius, von den wertheimer Grafen eingesetzter evangelischer Pfarrer von 1632 bis 1634.

40 Valentin Schröder, kam nach dem Sieg der Kaiserlichen bei Nördlingen am 10. Dezember 1634 nach Helmstadt und blieb bis 1639.

41 Kaspar Marschalk, Pfarrer in Holzkirchen, von 1639 bis 1646 Pfarrer von Helmstadt. Verlies 1646 Helmstadt und ging nach Unterleinach, da Helmstadt durch die Truppen des schwedischen Generals Königsmark völlig ausgeplündert war.

42 Nach dem Wegzug Marschalks 1646 versahen Geistliche aus Holzkirchen und Triefenstein die Pfarrei. Pfarrer Georg Riegler aus Geldersheim wurde 1647 nach Helmstadt versetzt, dieser lehnte jedoch ab.

43 Nach der Weigerung Rieglers versah der Holzkirchner Pfarrer Alberti die Pfarrei Helmstadt bis zu seiner Enthebung 1652 mit.

44 Pfarrer Leonhard Hopfenstett, Pfarrer von 1652 bis 1657.

45 Ab hier kommt die Aufzählung durcheinander. Herr Wolfgang ist sicher Pfarrer Wolfgang Ernst Heim, von 1658 bis 1660 Pfarrer von Helmstadt. Es fehlt Pfarrer Johann Siegmund Werner von 1657 bis 1658 Pfarrer im Ort.

Herr Michael Helm⁴⁶ nach im ist kommen

Herr Werner⁴⁷ Würtzburg gewürdiget ist kommen

Herr Johan Liebe⁴⁸ nacher ist kommen

Herr Zahn⁴⁹ nacher ist kommen

Herr Rötlein⁵⁰ unt ist kommen

Herr Hans Jörg Teuerkauffer⁵¹ ist in gott allhier endtschlaffen und begraben alhier.

Seite 122

Herr Hans Jacob Hardtman⁵² Pfar

H. Herr Hanß Adam Greuß⁵³

H. Andreo Lang⁵⁴ ist kompen.

H. Andreaß Schmit⁵⁵ ist komben

Ist von Bundorf gebüridig. Ist dahier in die Kirch begraben 1759 im Dezemb.

H. Johan Adam Fleischmann⁵⁶, Doctor der heiligen Schrift, Pfar dahier. Ist zu Heidingsfeld gebüridig, hat den Rangensen Zent angefangen, war ein unruiger mann liegt dahier in der Kirche begraben.

H. Engelwerd Joseph Zwierlein⁵⁷ zu Holzstadt gebüridig. Er war ein lobenswüridiger mann, liegt dahier in der Kirche begraben 1795.

H. Johann Sinner zu Ochsenfurth gebüridig. Er war Doctor der Weldweißheit und der Hl. Schrift. # Doctor und war 12 Jahre Profeser in Würzburg auf der universithet. Er war ein wohl lobenswüridiger und fridlicher Mann, und ist im Jahr 1795 alß Herr Pfar dahier im monath Febr. im gemelden Jahr ein gedreden und ist gestorben im Jahr 1821 den 5 ten Marty an einer eilfdägigen Wind Wassersugt. Sein endselder leib ruth in dem Kirchhof dahier bey der kleinen Kirchthür auf rechter Seyden wie solches der grabstein zeigt.

46 Richtig wäre der Name Michael Heilmann, Pfarrer von 1660 bis 1675, ging in diesem Jahr wegen seines hohen Alters zu seiner Schwester nach Hammelburg.

47 Hier taucht jetzt Pfarrer Johann Siegmund Werner auf, von 1657 bis 1658 Pfarrer in Helmstadt. Sicher kam die Verwechslung zustande, da dem Pfarrer Heilmann zur Betreuung der Gemeinde seinen Vetter beigegeben wurde.

48 Johann Michael Liebing, Pfarrer von Holzkirchen, von 1675 bis 1682 Pfarrer von Helmstadt.

49 Johann Wilhelm Zahn, Kaplan von Kissingen, war von 1682 bis 1689 Pfarrer von Helmstadt.

50 Stephan Röttlein aus Thüingersheim, von 1689 bis 1693 Pfarrer im Ort. Seine Schwester Barbara heiratet Andreas Schätzlein von Helmstadt. Verwandte sind auch der Abt des Klosters Unterzell Balthasar Röhlein.

51 Johann Georg Theuerkauffer, von 1693 bis 1694

52 Johann Jakob Hartmann, Pfarrer von 1694 bis 1700.

53 Johann Adam Kreuß^{er} von 1700 bis 1709 Pfarrer in Helmstadt, wechselte anschließend nach Himmelstadt. Stammte vermutlich aus der Lengfurter Musikerfamilie Kreuß^{er}. Von dort war ein Johann Adam Kreuß^{er} 1685 an der Universität Würzburg immatrikuliert. Müller, Kuhn, Otremba, Lenfurter Chronik. Seite 255.

54 Andreas Lang von 1709 bis 1717.

55 Johann Andreas Schmidt von 1717 bis 1759 Pfarrer in Helmstadt.

56 Johann Adam Fleischmann von 1759 bis 1786.

57 Engelbert Zwierlein 1786 bis 1795.

Seite 123

Verstorbene Feltschieder

4. Februar 1821 Jacob Schmitt

13. April 1835 Georg Baunach

11. März 1836 Johann Lutz⁵⁸ Senior

Georg Michael Martin an seine Stelle und gestorben.

10. Dezember 1841 Joseph Gabel verstorben, Michael Baunach an seine Stelle.

12. Juli 1860 Jakob Baunach verstorben.

Seite 124

Georg Michael Martin gestorben 1863

1864 ist Kaspar Kaufmann 90 Jahre alt gestorben.

28. November 1883 ist Michael Baunach Senior, 83 Jahre alt verstorben.

3. Januar 1883 J. Adam Martin gestorben, 67 Jahre alt.

Seite 125 und 126 leer

Seite 127

Verzeichnis der Schulmeister die bey Mans gedencken alhir zu Helmsenstat gewesen seindt
erstlich

Anno 12 der Schwanck⁵⁹ schulmeister zum

2 Petter Seufrit⁶⁰ Schulmeister zum

3 Adam Dosch⁶¹ Schulmeister Ihn Gott alhier entschlaffen

4 Schulmeister von Ütingen⁶² hie gewesen und hie begraben

5 der lütterisch Schulmeister⁶³ im schwedischen Krieg

6 Anno 1635 Mattes Seufrit⁶⁴ Schulmeister

58 Johannes Lutz geb. 1763, + 12.März 1836

59 Jörg Schmanck, im GAH, Abt. II/1 Ortsgericht, Ortsgerichtsbuch I von 1591 bis 1613 belegt. Ging anschließend nach Remlingen, sucht 1617 Anstellung in Höhefeld. Otto Langguth, Quellen zur Schulgeschichte der Grafschaft Wertheim.

60 Nach Jörg Schmack wurde Johann Faber, Chorschüler von Stift Haug eingesetzt. Vielleicht Verwechslung mit Matthäus Seyfried, der nach dem Ende der Schwedischen Besatzung hier eingesetzt wurde. Liste der Schullehrer in den Anmerkungen: August Amrhein, Franconia sacra. Landkapitel Lengfurt Seite 149.

61 Wird 1628 und 1630 im Ortsgerichtsbuch I genannt.

62 Uettingen war vor 1632 nochmals katholisch.

63 Johann Christoph Seitz, kam am 1. September 1632 nach Helmstadt. Beantragte am 18. Juni 1634 die Versetzung nach Gissigheim einerseits wegen seines bösen Weibes und andererseits wegen fehlender Einkünfte. Am 17. Oktober ist Seitz mit Familie in Wertheim, nachdem die Kaiserlichen Helmstadt besetzt haben. Otto Langguth w. o.

64 Matthäus Seyfried, ernannt 24. Oktober 1635. Amrhein.

- 7 Hans Kemmerer⁶⁵ Schulmeister
- 8 Chramlein Schulmeister von Külgsen⁶⁶
- 9 Jacob Weis⁶⁷ Schulmeister
- 10 Der Brett bart⁶⁸
- 11 Anderes Gengel⁶⁹ Schulmeister
- 12 Hans Bauser⁷⁰ Schulmeister alhier in gott entschlaffen
- 13 Steffen Schulmeister von Miltenberg⁷¹.
- 14 Anderes Gesel⁷² Schulmeister
- 15 Dthomas Heroll⁷³ Schulmeister alhir in gott entschlaffen
- 16 Hans Vogel⁷⁴ Schulmeister
- 17 Hans Jörg Maister⁷⁵ Schulmeister Anno 1698 Jahr hier kommen.
- 18 Georg Luttwig Koch⁷⁶ ist aus Homburg kommen, von da auf ans pag kommen und gestorben.

Seite 128

Liste der Schulmeister

- 19 Franz Kern Schulmeister
- 20 Joseph Lohr Schulmeister dahier ist auf Homburg kommen.
- 21 Johann Adam Back⁷⁷ Schulmeister dahier ist auf birkenfeld kommen.
- 22 Ingnaz Franz Schum⁷⁸ Schulmeister dahier ist auf gergsenheim kommen.
- 23 Johann Filipp Sartoryuß⁷⁹ Schulmeister dahier ist auf Neubrunn kommen.
- 24 Johann Kemmerer⁸⁰ zu Helmstadt ehelich gebohren sein Vatter heiset J. Michael Kemmerer. Er warr 19 Jahr ald, da Er im Jahr 1760 Schulmeister dahier wurde.

Seite 129 bis 132 leer

Seite 133

Allso hat das Stiefft Hag uns geliehen 200 hundert⁸¹ daler, welches wir in in 3 pc verzinsen müsén. Hat die gemein noch fünffzig Reichsdaler dazu gelegt und den Plasiger oder Verleger und Kauffmann bezahlt. Dieses ist über kurtz oder lang zum beweiß.

Dieses Capydall ist bezalt worden 1704.

-
- 65 Johann Kemmerer ernannt am 6. August 1640, Amrhein. Im Ortsgerichtsbuch I im gleichen Jahr erwähnt.
 - 66 Vielleicht der bei Amrhein genannte Nachfolger Kemmerers Johann Peter Ambling aus Amorbach, ernannt 23. Mai 1650. Ihm folgte Hans Weigandt, ernannt 7. Dezember 1650, + zu Helmstadt im November 1652. Danach Johann Leonhard Sturm, ernannt 12. Januar 1657. Anschließend Jörg Zeitler, ernannt 19. September 1657. Amrhein.
 - 67 Bei Amrhein nicht erwähnt.
 - 68 Bei Amrhein nicht erwähnt. Bart vielleicht von Bartel.
 - 69 Andreas Gengel aus Salzburg ernannt am 12. November 1657. Amrhein.
 - 70 Johann Bauser, ernannt 19. Juni 1669. Amrhein.
 - 71 An dieser Stelle wird bei Amrhein Christoph Deucher, ernannt 29. Juli 1671, genannt.
 - 72 Johann Gesell, ernannt 27. Mai 1672. Amrhein.
 - 73 Thomas Herolt, ernannt 18. September 1675, verstorben zu Helmstadt Februar 1694. Amrhein.
 - 74 Johann Vogel, ernannt 12. Februar 1694. Amrhein
 - 75 Johann Georg Meister, ernannt 18. Januar 1698. Amrhein.
 - 76 Georg Ludwig Koch um 1721. Amrhein.
 - 77 Michael Back, bis 11. Januar 1736. Ihm folgte Kilian Lohr am 6. Februar 1736, der aber am 5. Juli 1737 wegen fehlender Kenntnisse der Figuralmusik wieder entlassen wurde. Amrhein.
 - 78 Ignaz Franz Schum bis 17. März 1753. Amrhein. Gerichtsschreiber im Ortsgerichtsbuch II, GAH, Abt. II/1.
 - 79 Phillip Sartorius, ernannt 12. März 1753. Amrhein. Gerichtsschreiber im Ortsgerichtsbuch II.
 - 80 Johann Kemmerer von 1758 bis 1824 Lehrer in Helmstadt. Ortschronik Helmstadt.
 - 81 Unter Lehnschreiber Bröl wurden zwei Kredite aufgenommen zu 100 und 50 Taler. Einsetzungen im GA Helmstadt, OGB von 1589, Seite 47 ff., 53ff.

Anno 1645 ist ein starcke Bardey Reutter komen in der Erndt und haben 29 Pferdt genomen. Gemelten Jahr vor Michaely ist der Königs Marck, midt seiner gantzen Armeh hier gelegen, in wissen und auff dem velt ist kein Bürden stro im Dorff blieben alles naus getragen und gefürt.

Seite 134

Auf Dragen Ager haben die Üttinger aug ein Stück Holtz auff unser Markung liegen, der Rigel Acker genandt. Neben des Abtß Holtz. Zeugt über die Straßen und ist unser. Stet in alten bett Reigisteren. und darvon jerlich 1 fl bet zu geben.

Weiter bey Graffts Erden haben die Üttinger aug ein Stück Holtz auff unser Marckung liegen bey Schafftrieb.

Spätere Anmerkung:

Das haben wir witer gekauffet.

Anno 1712 den 13. Januar ist Keißer Caroluß über nacht in dem Kloster Driffelstein gelegen und zu einem römischen Keißer gekrönt⁸² worden und König in Spanigen.

Seite 135

im Winkel liegt ein Stück Acker auff Üttinger Gemarkung der Bolchen Acker genannt gehört in Ihr Bolgen Hub ungefähr 8 Morgen Baufelt. So sind sie kommen im 1693 und haben wollen Bedt und Güldt. So ist midt inen gehantelt worden, so soll mahn vom Morgen jehrlich geben für Bet und gült wie volgt, ein Schiler? vom Vierdel (oder 3 tr vom Morgen auff ein Jahr in diesem 92. Jahr, hats mahn ihnen dabei geben, stet noch dar bey, wollen auch noch Voitweitz dar von, haben inen aber nichts versprochen.

Weiter haben wir ein Stück auf Üttinger Gemarkung hinter dem Zamesloch bey 5 Morgen gehört in das Licht, ist auf ein neues versteint worden.

Seite 136

Anno 1696 den 8. February ist unser gestrenger Juckern und genetige Frauw alls sein Mutter all hier kommen und das große Unklück zu besehen, hat er Schultheis al Zeit vürgeben es möcht im gelecht sein worden. hadt aber der Juncker und die gnedige Frau im gar hoch über hoben, kein Ander mensch sei schüler daran alls er. Er müse den Leuten den Schaten helfen ertragen er möcht magen wie er wolle, und sich mit den leuten vergleichen so gut er könnte. Dan kein ander Mittel dar were, so ist so weidt kommen, das er den verbrenten leuten geben sol 2 hundert und 25 Reichsdaler iner halben vier wochen.und sol dem Juckern geben 60 fl für die garmen (?) und soll das Ratthaus wider erbauen und das stellen wie es gestanden ist.

Seite 137

Anno 1696 den 20. Jenaary hatt siech ein große Feuers Brunst alhier zu Helmenstadt erhoben und zwölf Uhr zu mitter nachdt und sindt 19 beu in die Aschen gelegt worden, alls 5 Heuser und alles was darinnen gewesen ist an Früchten und 14 Scheuren. Wie es aber aus komen ist hat schuleis Valtin Caspar Schetzlein im Radthaus in der Stalung ein Stück vorgenommen und ein Bierhaus darin gemacht ohne wißen der obrikeitt und gericht noch gemein. Dan wan fremde leut sindt komen die

82 Kaiser Karl VI. wurde am 22. Dezember 1711 in Frankfurt gekrönt. (Wikipedia)

vor mehr Bierheuser gesehen haben und gesagt, es duhe kein gutt, hat ers aber nicht geacht, sonder sein vor haben war gemacht, darauff das große Unklück erstanden ist, und die dar Angangen undt über Handt genomen. Hat der bierbreuher und alle drinen geschlaffen, sind unseren gestrengen Junckern die Haßen garen ver brendt.

Seite 138

Anno 1687 den 24 Jenaary ist unsers gestrengen Junkers sein Vetter von Nürnberg und der Schreiber und Herr Vogt kommen und lasen das Gericht zu sam kommen. Caspar und sein Bruder Michael Schmit werden wegen ihrer gehaltenen Lesterworte des Dorfes verbannt. Sie sollen in einer halben Stunde das Dorf räumen und dürfen nicht mehr zurückkehren. Caspar Schmitt soll noch 50 Reichstaler, sein Bruder 25 Reichstaler zur Strafe zahlen.

Seite 139

Anno 1663 Jahr ist unser Juncker Johann Wilhelm Haller von Nürnberg gestorben den 6. Ockdober und sich selbst mit einen pistol erschossen.

Den 9. october sind die fürstliche Redt von Würtzburg komen haben gesprochen, das dorff Helmenstat bey jetzt Ihr. Haben die Leudt Ihnen müßen angeloben.

Ob gemelter Zeit den 14. Nofember ist unßer Juncker Christstoffel Enderes Im Hoff für komen und die fürstliche Redt wieder kommen und wieder der Pflicht endt ledigt. Haben wier unserem jetzigen Juncker müßen Huling thuen müsen.

Seite 140

Anno 1696 ist das obere Eringstal außgeben worden auf die neuen gült und hat ein jeder an zwei Stücken bekommen.

Anno 1697 ist der Kölmer ausgehen worden auf die Güldt und hat einer bekomen auff ein Malter zwo Ruden breit in der breitung und in der leng 15 Ruten lang.

Anno 1698 den 7 Mehe sin die Hedt gemacht worden und sindt die Hedt stein 12 Ruten von ein Ander gesetzt worden auff den Hetten.

Anno 1699 ist der Hausacker und bey den Dauben Drenck außgeben worden. Mehr der iner Seßelberg und Straßen Rehn alles auf die güldt.

Seite 141

Anno 1684 hat man das Hartze grünlein ausgehen und die Wüstung im neuen Berg auf dem Neuen Berg ein Wengerts Berg zu magen und ist auff die neuen anlag aus geben worden.

Anno 1685 ist der Erbesacker ausgehen worden. Auf auff die Neuen alag ist auff ein dhurnes ein halbe Ruden der Bretung nach geben worden.

Anno 1687 und 88ist Jahr hatt man den Klettenberg und das Eußer Rodt ausgehen auff das Monentgeldt. Gemeltem Jahr hat man den Gramberg und das iner Rodt ausgehen zu den Flas Echen? die weilen allzeit Hadter und Zang geben hat.

Seite 142

Anno 1669 oder 1670 ist die Wüstung oder Danen imn Winckel oder im Üttinger Hergun ausgeben worden auff die bedt. Ist auff einen gulten $1 \frac{1}{3}$ Ruten der bredung nach geben worden. Hat ein jeder an zweien stücken bekommen.

Anno 1676 ist das Zameslog ausgeben worden. Hat ein jeder gemein Man nach seinen Vermögen nach an zweien stücken bekommen, ausen und inen der Üttinger Straßen.

Anno 1679 Jahr ist der Würen Berg ausgeben worden den Monet gelt nach hat aug wider ein jeder gemeins Man dem Monenet gelt nach an zweien Stücken bekommen.

Seite 143

Verzeichnis der Gerichtspersohnen wie folgt

Anno 1633 jahr ist Hans Mardin zum Schultheisen erwelt und pflichtig angenommen worden.

Anno 1654 starb Jacob Baunach alt des gerichts und velt geschworner ist etlich und achsich Jahr alt gewesen. Ist 43 Jahr beisitzer des gerichts gewesen.

Anno 1655 starb Bardel Eisnert der gewesen war velt geschworner.

Anno 1657 starb Hans Mardin ist 23 Jahr schultheis gewesen und im velt gericht.

Anno 1658 Jahr ist Dhomas Schetzlein zum Schultheisen erwelt worden. Aber nigt ins velt gericht. Auff obgemelten Tag ist Anders Baunach/Bauer (schlecht leserlich) ins gericht kommen, nager auch ins velt gericht (?stark verschmutzt). Ob gemelten Jahr starb Conrat Kembf (???? Verschmutzt) und velt geschworner.

Seite 144

Anno 1659 Jahr ist Anderes Fischer ins Gericht kommen.

Anno 1661 Jahr starb Galles Bauer des Gerichts und Veltgeschworner. Ist 3 treben hoch von der stegen des wierts herab gefallen. Am 3. Tag gestorben.

Anno 1661 ist Valtin Schmit ins Gericht kommen.

Anno 1696 ist er entlediget worden von seinen Pflichten.

Anno 1669 Jahr starb Hans Heroldt des Gerichts und Velt geschworner.

Anno 1666 im Septemer starb Dhomas Schetzlein.
Ist 9 Jahr Schultheiß gewesen.

Im obgemelten Jahr starb Bast Weickart des Gerichts.

Anno 1666 (? stark verschmutzt) den ? (stark verschmutzt) Nofember ist Valtin Schmitt des Gerichts zum Schultheißen erwelt worden.

In obgemelten Jahr ist Mardin Baunach alt des Gerichts zum Zentschöpfen erwelt worden.

Seite 145

Anno 1667 Jahr ist Bast Marden und Bardel Marden ins Gericht kommen.

In gemelten Jahr starb Bast Weickart ein gerichtsmann Anno 1666.

Anno 1667 den 25. Marti starb Egidi Schetzlein des gerichts und veltgeschwornen.

Anno 1668 Jahr ist den 30. Jannarus ist Dietterig Grünenwalt ins Gericht kommen.

Anno 1670 Jahr ist Hans Fiederling ins Gericht kommen.

Anno 1696 ist er entledigt worden von seinen Pflichten.

Anno 1675 (3?) Jahr starb Hans Baunach (Bauer des Gerichts ?, stark verschmutzt) und Veltgeschwornen.

Anno 1675 Jahr ist Michel Schmitt in (das Gericht kommen? stark verschmutzt)

Anno 1676 den 7. Horny ist in gott entschlaffen Dietterig Grünenwalt, des gleichen ? (stark verschmutzt) Monet den 22. ist in got entschlaffen ? (stark verschmutzt)

In obgemelten Jahr ist Bardel Baunach und Valtin Caspar Schetzlein ins Gericht kommen.

Seite 146

Anno 1677 ist in gott entschlaffen Michel Schmit und Hans Schnepfer beide des Gerichts.

Anno 1678 den 15. Febrary ist Anderes Schnepfer und Enderes Borsch ins Gericht kommen.

Anno 1680 ist in gott entschlaffen Marden Baunach des gerichts und Zendt Schöpff und Veltgeschwornen.

Obgemeltes Jahr ist Bardel Marden in sein Stel kommen.

In gemelten Jahr ist Bardel Brust ins Gericht kommen.

Anno 1684 Jahr hat Valtin Schmitt Schultheis abgeben und ist entledigt worden von seinen Amt. Und ist an sein Stel kommen Valtin Chaspar Schetzlein obgemelten Tag mit Pfligt von Herren Vogt angenommen worden den 17. Febrary.

Seite 147

Anno 1687 den 4. Febrary ist Dthomas Grünenwalt ins Gericht kommen.

Anno 1686 den 13. October starb Enderes Fischer im gericht.

Anno 1696 ist in gott entschlaffen Bast Marden des gerichts.

Anno 1688 Jahr ist Michel Gabel ins gericht kommen.

Anno 1690 Jahr ist in godtt entschlaffen Dthomas Grünenwalt.

Anno 1691 Jahr ist Hans Adem Bauer ins Gericht komen.

Anno 1694 Jahr den 22. Fewariy ist in Gott entschlaffen Anderes Weickart⁸³, des Velt Gerichts ist 84 Jahr aldt gewesen.

In gemelten Jahr den 12. Jenariy ist in gott endtschlaffen Dthomas Herolt schulmeister gerichtsschreiber.

Anno 1694 den 5. Febeariy ist in gott entschlaffen unser ehrwurttiger und hoch gelerter Pfar Herr Johans Jörg Teuerkauffer nicht lenger als ein halb Jahr hier gewesen.

Seite 148

Anno 1694 den 9. May ist ins Gericht kommen Lorentz Sauer.

Anno 1696 den 14. February hat unser gestrenger Juncker und gnedige Frau Mutter Lorentz Sauer von dem gericht gestosen von wegen willerlei ungerechten Sagen und im 6 fl Straff angefortert die weil er aug Bürgermeister gewesen ist und in der Rechnung nicht bestanden ist.

Und ist sein Stadt komen Peder Baunach und Hans Marden an seines Schwers stel obgemelten Tag und midt Pflichten angenommen worden.

Obgemelten Tag ist Valtin Casper Schetzlein für keinen schultheißen mer erkant worden, doch durch fürbidt ist er am nitersten gesetzt worden unden an.

An sein Stadt ist erkürt worden durch ein erbar bericht und gantze gemein zum Schulteisen erweldt worden als Michel Baunach und mit Pflichten angenommen worden von unserem gestrengen Juncker und für gestellt worden für ein Schulteisen.

Seite 149

Durch Für bitt ist er Valtin Caspar Schätzlein wider der nechste nach dem Schulteisen gestellt worden.

Anno 1697 den 27. Martzi ist in gott entschlaffen Valtin Schmidt coch von seinen Pflichten entletigt worden.

Anno 1698 ist Bardel Marden von seinen Zentschöpff Pflichten endtletiget worden undt ist in sein Stel kommen Anderes Valtin und mit Pflichten angenommen worden zum Zentschöpffen.

Anno 1699 den 9. Martzi ist Hans Adem Bauer ins Stein Gericht kommen.

Anno 1699 ist Antreas Baunag der alte gestorben umb die Heußemer Kirbe gestorben ist 4 Jahre im gerigt geweßen unt aug felt schworener.

Ist Better Bauag in das felt gericht komen den 15. Hornung Anno 17 00 Jars.

Seite 150

Ist Migell Baunag Schulteiß von seinen Schulteißen Ambt erletiget wortten auff den 02.meihy Anno

83 Andreas Weicker hat die Dorfansicht von 1653 angefertigt. Heute aufbewahrt im Archiv des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, Imhof II.

1707⁸⁴ (!) Jars.

Ist an sein stell komen Antreaß Faltin ist zu einem schultheisen erwellt wortten den 02 Meihy 17 hunter Jars.

Ist Jörg Baunach Büttner in das Gerigt komen Anno 1700 huntert Jars auff den 02.Meihy.

Ist Hans Fieterling feltschworner gestorben.

Anno 1707 ten Jahr den 7 ten Juny ist Anderes Valtin durch Clag einer gantzen Gemein von der Herschafft von dem schultheißen Ampt abgesetzt worden.

Seite 151

Anno 1683 den 21. marty kam Herr Ober Ambtman von Remlingen und Herr Keller von Homburg brachten einen fürstliches Mantadt mahn soll monentlich das gelt nacher Homburg in die Kemerey gebenalt nemlich eine Monent.

Und solten ein Kaberal und 10 Musquediren verpflegen einen sein liegestatt und ein Tag 2 pfund Brott geben. Mehr zwen junge gesellen als ausschüsser stellen.

Und einen Reißwagen helffen anschaffen mit dem ambt harten und ambt frewdenberg und ambt Homburg und Remlingen.

Haben wirs verandtwort das wir keinen Ausschus schultig zu geben sein wie vor alters Her. Ist darbey verbliegen. Dieses geschen im 1683 Jars.

Seite 152

Die Gült in das würdige Gottshaus Allhir betreffent ist 6 Mltr. 2 Sümri Korn und die Pfar gült das dem Pfarr gehort bettreffet dut ist 4 Mal. 4 Sümr. ist Mahn schultig mit allhiegender Eig zu geben.

Anno 1811 dieses Jahr ist so guter Wein gewachsen das in hunter Jahren keiner so gutt gewachsen ist und acht Tag nach Micheli hat man gelesen.

Seite 153

Die Wertheimer Lehngült gehört unseren Juncher betreffen 8 Malter Korn 4 Malt. Haber. 1 Sümr. Korn 1 Süm. Haber von einer Wüstung das Matental genant ist man schultig mit wertheimer Eig zu lieffern. Mehr 3 ½ Malter der Vawt Weitz oder Schirm Weitz genant gehört aug unseren gestrengen Juncker.

Die Würtzburger Leh gült betreffent ist 2 ½ Malter Korn 1 Malter Weitz gehört in das hohe Domstieft in die Frickarey zum Kestel genant ist man schültig mit würtzburger eig zu lieffern.

Mehr 1 ½ Malter korn gült gehört gen Würtzburg in das Gehannes Closter ist man schultig mit Closter Eig zu lieffern.

Die Irmutshoff Erbes ist man aug schultig mit Wertheimer Eig betrifft Ein Malter Erbes.

Seite 154

84 Wahrscheinlich müßte es hier 1700 heißen, da der Nachfolger am gleichen Tag Schultheiß wurde. Der nächste Eintrag bezieht sich auch auf das Jahr 1700.

Die Güldt die wier Helmstenstadter in das gloster Holtzkirchen schultig sint aus dem alten gült bug aus geschriben wie volgt:

77 Mal. 6 Süm. Weitz und 72 Mal. 1 ½ Süm. Korn und 87 Mal. 3 Süm. Haber.

Und ist man schultig mit gloster Eig zu geben.

Anno 1654 den 28. Sebtemer ist das über Dorhaus ein gefallen und hat Julius Kabel darauff gewondt ist obgemelter bau in graben gefallen. Ist er mit Weib und Kindt mit nunder gefallen. seindt alle nachtet im graben gestanden unverletzt blieben ohne schaten.

Die Bauren sint schuldig ein Tag zu zacheren im Closter felt umb den Egidi oder umb Michel und ist das Closter schultig den Pferten Hey und den Bauren Esen und Trincken.

Seite 155

Verzeugnis wie ein große Dürung geweßen ist im Jahr Anno 1681, das alle Waßer sind schier ausblieben der ober und under Fischbag die sint verdrockett, der Seh, das Gruntloch alles ist trocken gewesen das mahn dhrin rumer hat können gehen, die Wedt und der Häuserbag hat alles kein Waßer gehabt, Die Mühlen sindt viel bleiben stehen hat mahn nichts können malen dan in die Dauber Mühlen, Selbiges Mahl hat die gemein den Seh und die beyde fischbeg ausgefegt und mit trocken füßen drin rumer gehen können. Nacher Acht oder zehn Dagen vor Liecht mes had es angefangen zu Regnen schier dag und nacht vierzehen Tag und ein solches großes Waßer geben, das alle brüg und Keller vol worden sint das mahns beschrieben hat das ihn hundert Jahren nicht gewesen sein, und ein solgen Schatten getan das der selbig nicht zu beschreiben. Sein Dörffer, Heußer, Leut Vieh gar viel ersoffen und hinweg geführt.

Seite 156

Bey der Gewitter dannen was anlangen dudt stehet der Allt sein noch darinnen, wie der neue Stein gesetzt ist worden haben die Walbrünner ihr Recht nicht kunen finden von wegen der Dannen ihrer Wurtzel. Aber jetzt sind wiehr in die Erfahrun kommen von H. Amtmahn von Remlingen. Als wahn die Wallbrünner ihr Recht nicht dar bey hetten, dieses stedt zur Marck auff die nechste gelegenheit mit den Walbrünnern den Alten Stein wider zueröffnen. Wan sie ihr Recht finden ist wol gut. Aber mahn zweiffelt daran. Dieses den Nachkümling zu mercken und nicht nach zu lasen über kurtz oder lang biß obgemelter Stein eröffnet und gesehen wirt.

Seite 157

Anno 1681 den 2. Januaris haben wir mid den Walbrünnern an des Abts Holtz 4 Weiße gehauene Marckstein gesetzt bey der gewitter danen ein. die Andern raufer werdes. Ist der patter Prior und andere 2 darbey gewesen.

Seite 158

Anno 1695 haben wier midt den Walbruner ein Marckstein auff drachen Acker bey Richel Acker gesetzt.

Anno 1806 haben die Ütinger feldtgeschworen uns ~~Hehl~~ Helmstadt feldtgeschworen im dragen acker ? haben ein driebstein midt ein ander gesetz wegen ihren drieb den sie in das denig haben dreiben dürfen. Ihr markung geh nich an unser markung sonder sie haben nur einen drieb her auf. Ist Landschieter gewesen

Hans Adam Wander

Andreas Kauffmann

Caspar Baunach

Tomas Martin

Michel Müller

Michel Kauffmann

Better Baunach

Dies mal felt geschworen gewesen. # Den nach Kömling zu einem beweisum.

Seite 159

Wann einer begert von einem erbaren Gericht zeugen zu füren oder Kuntzafft zu faßen ist ihr Lohn zwey firdel wein. Von wegen der Zusammen Kunfft der Zeugen abzuhoren 5 tr.

die Zeugen hat einer wan er Zeugnus giebt 12 d.

Des Schreibers Lohn ist besonderer nach gelegenheit der sagen. Ists 3(?) tr.

Mehre Wan ein Innhemmerischer oder Hieger? begehrt das gerichtsbrosigel lasen auff schlagen ist des gerichts Lohn 2 Vierdel wein und ein ½ fl.

Wan einer etwas begert lasen zu sehen oder zu suchen ist 5 tr. Dem Leser ein ½ tr.

Des gleigen ist aug so viel wann einer begert etwas nein zu legen oder Raus zu dhun. Von einem Fremten oder auslenthier ist ein gantzer gult mehr.

Seite 160

Verner wan sich begibt das pardeien sind die sich einander duyliren wollen vor einem Erbaren Gericht ist zwey vierdel Wein ½ fl 7 tr darvon dem schreiber sein Lohn nach gelegenheit.

Anno 1809 haben wir Helmstadt feldt gericht midt dem Holtzkirchheuser feldtgericht den marckstein im beisell 1 r(ute) und eine halben Zohl in Heusermarken ger ist wegen waßer Gefahr so haben wir witer in seiner gratin midt ein anter gesetzt den nachkumligen zu e. Beweißdum.

Seite 161

Anno 1711 ist zu würtzburg den dag vor beter bauleß dag schon neueß Korn verkaufft worden, daß malter bro umb 4 fl fränkisch ist zu karby gewachsen. Die Karbacher haben ein klein santiges flürlein darumb ist es so balt zeitig worden. Hat man zu lenfurt vor Jacoby dag welche schon dreubel fürten.

Seite 162

Abschrift auß einem alden Helmstadter gerichtß Protocol so angefangen und Regirung deß Herrn Herrn Reichsfrafen ludwig von löbenstein zu Wertheim, De: Anno 1589

Beschreibung der gemeinen Hölzer und Waldungen in dem Jahr 1589

Erstlich ein stück gemein Eigwald auf dem seßelberg stöst an das Holtzkirchheuffer Holz,

Mer ein gemein Eigwald der Eißberg genant stöst an die Neubrunner marckung.

Mer ein gemein Eigwald den alderßberg genand stöst an der alderheimer marckung.

Mer ein gemein Eigwald daß Heußerthal genand ligd miden im baufeld, ist im Jahr 1817 ganz außgereuth.

Mer ein gemein Eigwald daß obere Holz genand ligt ober dem Torf gegen Remlingen zu stöst an die Holzkircher Marckung

Mer die Dannen waldung ist lauder Hub und gütter und Eigenthum Holz.

Seite 163

leer

Seite 164

Anno 1619 oder Anno 20 haben die Leut müßen einen Reßwagen müß schaffen, mit einer deck mit 4 Pferden, und 2 Knecht dar bey, Haben die Knecht müßen gleiten und den Wagen und Pfert, wie Er get und stedt hat ins Nider Landt gemüßt. Die Knecht und der Wag ist wider kommen, waren (?) lose Pfert sint aus gedaust worden.

Anno 1625 ist ein Corporal mit einen Reuter oder zehh hie gelegen haben die Leut ihnen müßen Eßen und Dhrincken genug über flüßig und genug ein Zeit lang.

Anno 1630⁸⁵ sint die Reutter ein starcke neu geworene Kumany 3 Wochen lang hie gelegen im Juny umb den Vaitstag haben die Leut Ihnen müßen genug geben.# Rietmeister Cortabager⁸⁶.

Seite 165

Anno 1690 ist der frantz Hoß wider kommen und ober dem dauber grund und gesengt und gebrennt. Ist aber wider zu rück getriben worden.

Anno 1734 hatt Andres Kauffmann schultheis sig midt einem erbaren gericht beratschlaget das man die Krafft Erten mit Egell besetzen lasen. Den 5. Marty ist das nemlige gut mit 2 sümry Egel besetzt worden. Dießes war ein Egel Jar das bey mans gedenken gesehen noch gehört ist worten. Zu der Zeit

Hans Weickert Senior

Hans Atem Vet⁸⁷

Michel Brust

Hans Michel Rabelt

Hans Burchert

Jörig Martin

Anders Baunach Jung

Michel Baunach

85 1630 wird in den Gotteshausrechnungen Helmstadts vermeldet, dass kaiserliche Reiter 3 Wochen lang in Helmstadt einquartiert waren. Ein Edelmann, der während dieser Einquartierung in Helmstadt verstorben war, wurde im Kirchhof begraben (Staatsarchiv Wertheim, G-Rep. 102, Karton 345).

86 Könnte ein Kroatte gewesen sein. Weiter wäre möglich der spanische Feldherr Gonzalo Fernández de Córdoba

87 Hans Adam Veth war noch 1752 Senior des Dorfgerichts (Gemeindearchiv Helmstadt, B Amtsbücher, B 1, Ortsgerichtsbuch Nr. 2, Seite 207. Es kommt als Bauherr des alten Kolheppshauses in Frage, das 1696 nach dem Dorfbrand wieder aufgebaut wurde. Die Inschrift am Eckbalken lautet: AV 1696. Eine weitere mögliche Deutung der Inschrift wären aber auch Adam und Andreas Volk aus dem Ortsgerichtsbuch Nr. 1.

Niklaus Brust
Hans Kömpff
Fritz Schneber
zu der Zeit samtliche gericht.

Seite 166

Anno 1734 den 28. undt letzen Hornung⁸⁸ einen grausamen Wint geben den den gantzen dag das Heußer und scheuern verherget und verderbt. In unserem danen Walt 500 und 40 stöm aus dem Erboten raus geriesen, das man zu unser Zeit kein solgen Wint nicht gehört haben.

Seite 167

Bischoff Jullyus von Gottes gnatten.

Anno 1612 den 30. Augusty ist der bischoff von Würtzburg aus dem Chloster Holtzkirchen mit seinen Dienern in einer Kutzen gefahren und gesprochen. Junker Ehst Haller von Nürnberg bistu zu Helmenstadt, so ist das dorff dein. Bistu aber nicht da so ists mein. Auff gemelden Tag kam Bischof und nam das Dorff ein und setzt catollische Pfarr darein in gemelten Jahr den 6. Septemer ist Tochter Nicles Übelherr Pfar hier komen, der erste catolische Pfar und 3 Jahr hier gewesen. Und hat der alte Luteris Her weichen müßen. Ist 40 Jahr Pfar hier gewesen.

Seite 168

Obgemelten Thag kam Juncker Erst Haller von Nürnberg und sprach das Dorff Helmenstadt ist mein. Hat im aber der Bischoff nicht gestatet.

Den 9. Decemer ist Juncker Steinbock fürstlicher Ratt hier gewesen, haben ime müßen die Leudt angeloben das sie dem Catolisen braug nach Beichten wollen.

Anno 1613 haben die Bauren den Hoffbau zu Remlingen müßen bauen, gantz und gar. Das Jahr ist ihnen versprochen worden, sie sollen kein Frongelt geben, habens aber geben müßen.

Anno 1614 den 2. Junis hat der Bischoff zu Wirtzburg den Juncker Erst Haller

Seite 169

von Nürnberg das Dorff Helmenstadt wieder eingereimbt und haben die Leudt müßen angeloben und Pflicht dhuen.

Hat der Bischoff Ihme fünff Punckten zu vor behalten.

Erstlich die Kirchen und Schul.

Zum Andern den Hoffbau zu Remlingen als im Jahr 4 Tag zu zackeren.

Zum drieten die Zendt.

Zum vierden das Landt Recht zu Würtzburg und den hohen Wiltfang alhie.

Zum 5. die Thürcken schatzung.

Das Ander alles dem Juncker Erst Haller ein gereimbt für sein Eigen und nachkümlingen.

Geschehen alhie (zu) Helmstadt im Jahr 1614, den 2. Junis.

Seite 170

Anno 1692 im End des Jahrs ist der Klettenberg inen Rein und die wüstung das an Altersberg bis an

88 Hornung ist im julianischen Kalender der germanische Name für den Februar.

die lincken Sulen ausgehen worden.

Auff die bedt hat einer bekommen auff ein gulden ein große Ruden bredt.

Dieses zu merken.

Seite 171

Auff heudt Thatum den 1. Febuaris Anno 1680 kompt der Herr Ober Ambdt man von Rothenfels mit zwen Dineren und der Stadt Schreiber von Karlstadt. Brachten ein fürstlichen Befelg von würtzburgischer Kammer aus das sie unsere Güter solten dachsieren. Auff der gantzen Marckung alles und alles nicht ausgenommen. Rau und gebaut, Heußer und Plän, Pfer und Ryndt unn Kelber, Schwey, Schaff und geis. Alle Handtwercker und Handtierungen so einer dhreibt.

Angeschlagen und zu dachsieren auff solches haben die Würtzburger uns angefortet 28 hundert gulden, das wier schuldig sein solten und uns einen Coberall über schickt midt zwey soltaten bies wier Erlecht haben 1 ½ hunder gulden.

Seite 172

Anno 1682 den 4 Martzi ist der völige Befelg von Würtzburg aus komen das wir sollen erlegen 4 hundert gulden. Solches sol wehren 7 Jahr lang bis die 28 hundert gulden **vergnücht?** sein. Also haben wier den 20 Martzi die Ersten 4 Hundert gulden erlecht. Ich Anders Baunach und Friez Wanderer und drüben limitiert worden auf das verflosen 81 Jahr. Das Übrige noch in sieben Jahren zu erlegen Alle Jahr 3 ½ hundert gulden. Alle quartal 87 ½ fl zu erlegen. Den Anfang zu machen im 82. Jahr.

Seite 173

leer

Seite 174

Ihn Behegung eines Gerichts.

Umb Frag under den gericht:

Ist Es Dhag Zeidt genug gericht zu halten?

Antwort

Dhag Zeidt genung Herr Richter

Fracht der Richter wieder:

In wes Nahmen sol ich gericht halten?

Antwort:

Herr Richter ihr solts halten im Nahmen des hochwol atelischen Edlen und gestrengen ~~Hochatelischen~~ und vesten Herren Christoffel Enteres In Hoff bey Sitzer des Raths in der keiserlichen Reichstat Nürnberg. Als unsern Leibs Herren über Helmenstat.

Fracht der Richter wieder:

Midt wem sol ich gericht halten?

Antwort:

Herr Richter ihr solts halten midt zwölf Hochverstendigen aug dauglichen Persohnen und Schöpffen.

Seite 175

Wierdt das gericht behegt also

Also beheg ich das gericht im Nahmen des Hochwohl Edlen, Gestrengen und vesten Herren Chrystoffel Anderesen Imhoff aug bey sitzer des Raths in der keißeilichen rechstat Nürnberg also Euheren Eigenen Leibs Herren.

Fragt der Richter wieder:
Ist das Gericht genügsam behegt?

Antwort:
Diesmal genug.

Ich der biete und verbiete, befele eüg Schöpffen im Nahmen des Edlen obgeßachten Junckers, das kein Schöpff solte Reden ohne Erlaubnus keiner sein Stel reimen (räumen) ohne Erlaubnus, auff zustehen oder nider zu setzen. Ich verbiedte alle freffenlichen wort so hinder

Seite 176

und vor dem Gericht. Ich verbiete das was zu verbietten ist.

Also sollen die Bardeien her fürtreten, welche zu klagen haben.

Der gerichts Siegel ist von den Wertheimischen geben worden im Jahr Anno 1589 ist noch gültig bis auff den heudigen Tag gültig.

Anno 1593 ist Hironime Ullrichs gast Wiert der erste Wiert im Rathaus gewesen, das selbige erbaut.

Seite 177

Anno 1710 den 18. feruary hat der hochwürtige und gnetige H. Propst in dem löblichen Jüngferlichen Closter Unter Zell einen Lehschreiber hie her auff Helmstatt geschickht. und 6 morg. Acker im Zehntfrey so ihnen 5 schillinge Grunt Zent jerlicht gibt und sonsten in allem frey auff ein neues lasen mesen. Und weiter auff ein neues müntlich ausgeret das H. propt zu ewigen Zeiten nicht mehr begehre als obgelmte 5 schillinge. Und alles auf seine Costen lasen machen als den feltgeschwornen 1 Reichsthaller zu verzehren geben, so sie hinausgangen und die gerechte stein gewisen und dem meser 4 batz. zu lohn geben. Dises den nach Kömlingen zu einer nachricht.

Seite 178

Anno 1813 hab ich Michel Brust als der Jüngste feltschitter von Antres Kaufman als der elste feltschitter, weilen er wegen alters schwacher unt vergangenem Gesicht nicht mer mit hat gehen können, so hat er mir Michel Brust dises buch in die Verwahrung gegeben, den 24 ten Sebtember 1813.

Seite 179

Anno 1635 ist das Keißeiliche Volck wider kommen ist der König in Schweden vor Lietzen

geschlagen worden und umb kommen. Haben die keiserliche Volcker die Winderquartier in dem Landt gehabt, sint zwo kumeny 11 Wochen lang hie gelegen. Hat man inen genug geben müßen. In selbigen Jahr ist kein Kuh noch Kalb, kein Gans noch Schwein im Dorff gewesen. Alles verzehrt und verderbt und solcher Hunger gewesen, wo ein Aas auff der Straßen gelegen ist, habens die Armen bettel leudt gekogt und geßen, einander drum gezangt.

Seite 180

Was anlangen dhut von wegen des Weins

Anno 1671 und 72 ist ein Mittel mesiger Drunck gewachsen.

Anno 1673 und 74 und 75 in diesen drei Jahren ist gar ein wenig und nich zu braugen gewesen.

Anno 1676 ist ein über aus gesunter und guter Wein gewachsen und aug vill.

Anno 1677 ist aug viel wein gewachsen doch nicht gar gut.

Anno 1678 hats ein dürres Jahr geben ist ein über aus guter Wein gewachsen, das er nicht zu vergleichen ist. Hat der eimer 4 fl golten.

Anno 79 Jahr hat das weter großen Schaten gedan den Fur den Üttinger weg naus wegen des Flößens und sind die Wenger hart erfroren und nacher die Kiebel aug derschlagen und ist noch ziemlich guter wein gewesen.

Seite 181

Anno 1679 Gott Lob und Danck ist der frydt⁸⁹ beschloßen worden und sindt die keiserische Völcker wider aus dem Land geführt worden gegen wine nein. Haben aber uns gar sehr verderbt durch Züg. In gemelten Jahr sind die wengert derfroren unb den urban dag. Und hernacher auff Maria Himelfart ist ein gewitter komen und die Kisel großen Schaten gedan und erschlagen und das Waßer den Flur den Üttinger Weg naus verfürd die Erden rein in die grauttgarden geführt und in die Wißen und das garas beschisen das es nicht nutz gewesen ist graut und alles verderbt hat. Aber nicht lang gewert der fried bald wider verloschen.

Seite 182

Die Schefferey betreffen hat der scheffer oder die gemein jerlich geben zu weit oder triebgeld 9 fl. Aber Anno 1615 ist uff 20 fl gesagt (?) worden durch den scheffer jerlich zu Petra. Gebürt der Oberkeit. Der Schaffgart sol 2 dritelß Morgen in sich haben gehört zu der schefferey.

Best heidt gebürt der Oberikeidt und nachsteuern.

Einzuggelt gebürt der gemein 2 deil den drittel der oberikeit.

Ungelt ist halber der oberikeit und halben der gemein.

Von wegen des Holtzgeldt, vor Alter hat man das Under Schloß zu Remlingen über das viert Jaher müßen beholtzen. Als bedreffen 250 Reff oder glaffter holtz dahin schaffen müsen. Nun aber fürs solche Abgangen Beholtzung ist durch den Jungher im Jahr Anno 1615 erkaufft worden umb 60 fl. .

89 Friede von Nimwegen nach dem Holländischen Krieg.

Die weilen aber die Gemein solches nicht hat wollen zugeben mus die Gemein solche 60 fl. jerlich auffs Michaeli auslegen und dem Juncker bezalen.

Seite 183

Beigefügter Zettel:
Quittung unvollständig

Seite 184

Anno 1624 den Faßenachts Dingstag als den 20. Febraary hadt Lorentz Fiderling von Helmenstadt auf Dragen Acker im Vogelheert des Wolffskelers wait auff einen Zug gefangen 189 Vögel. Die alle sind under dem garn gewesen und alle darvon Bracht biß uff 3. Darunder 2 Grünling gewesen, das ander alle Grammetsvögel. Und hat sie mit zu Haus bracht. Hatt das glupert⁹⁰ ein Kopfstück goltten. Das dut 10 Reichsdaler 6 Batzen.

Anno 1598 sint die neuen gereut beim Eissigsberg, die im oberen Schlag aus geben worden. Die ans Holz stoßen. Durch ? der Oberkeit darvon dem dreißigsten zahlen. Und von Morgen ? denaria?⁹¹

Seite 185

Anno 1697 denn Sonntag vor Weienachten alls den 20. dieses Monats Febeary ist das Freyten Fest und Dancksagung gehalten worden won wegen des Friedens. Gott wolle uns darbey den lieben friden erhalten⁹².

Auch ist andern Jahr als 1698 auch Friedt gemacht worden midt dem Erbfeindt dem Dürcken⁹³. Ist aber nicht gehalten worden.

Seite 186

Es ist zu wyßen das Anno 1678 Jahr ein solche große Wärm und Dürung gewesen ist. von S. Bardolomea bis auf Burckhard nicht gerechnet hat, das aug alle Flus und Waßer verdrocknet sint, wie dan aug der Fischbag # der Seh, das Gruntlog aug verdrochnet, das eyner durch hat können gehen. Den Bag naus, der Flos neben der Wissen gantz drochen, das Aug bey mants gedechtnus nie geschehen ist, das Etliche bäum und büsch verdorben. Das graut auff den garden, verdorben und ausgerissen.

Hingegen aber ein solcher guter Wein gewachsen, das er nicht zuvergleichen ist. Wie dann auch ein solches gutte Frucht gewachsen. Von wegen des Wassers sint viel Mülen blieben, das mahn nicht hat können mallen. Aber nacher gerechnet und der Samen so schön auffgangen, das es ein Freidt ist. Hat aber vor Andrae⁹⁴ geschneit und ist dan blieben liegen bis nach dem Mer? (stark verschmutzt).

Seite 187

Nach Richtung des Dorffs.

90 Bündel, GWB.

91 Vermutlich Pfennig. StAWt, G 54, Nr. 62, hier werden bei den Helmstadter Neugereuten 1589 der Dreißigste, sowie 4 d. je Morgen abverlangt.

92 Frieden von Rijswijk.

93 Frieden von Karlowitz.

94 30. November

Was anlangen duds das Eck in Battersgassen⁹⁵. Wan es sichs sollte begeben, über kurtz oder lang, das einer oder der Ander neben die Battstuben Bauen wollte, dan sichs nicht gezimen wolt, die weilen solches Eck der gemein zustendig ist, und Jörg Schön seligen, einer der Veldt geschworenen, vor einem Erbar Gericht gesprochen, das der gerechte stein vor dem Battoffen gestanden sey, das er wievil mal darauff gesehen sey, wan er den Batt offen gehitzt hat. Dieses sey geret und gesacht, den Nachkümlingen zur Nachrichtung und wieder nach zusehen. Wans die node erfordert.

Und ist des Dorffs Recht das wo zwen Beu stehn sollen sie 3 Schuh von ein anter stehen. Auff der gemeinen gaßen aber durg Erlaubnus ein Schuck

Seite 188

Im Dorff befindet sichs vier ort und Eck. Als erstlich bey batters Baun. Befindet es sichs niemer Recht dan Jörg Schön seligen spricht wan er den Battoffen erhietzet habe wie er noch bey seinem Vatter war, sey Er auff den Stein geseßen, er sey vor dem Offen gestanden. Sei ein großer Rotter Stein gewesen.

Zum andern beye Schloßers gasen. Befindet es sichs aug niemer dan Etliche stein raus gedan seint worden von unseren Vorvaren, das nicht het sollen sein.

Zum driten bey des Adtems Haus befindet es sichs onn Recht. 4 Drietels Ruden krat von des alten naus an bis über den Dorffgraben.

Zum vierden bey der Kirgen, da das gemeine Hirden Haus stedt⁹⁶, befindet es sich aug noch Recht.

Dieses ist zu mercken den Nachkümlingen.

Spätere Anmerkung:

Anno 97 ist witer ein alter stein funten worten bey den batt hauß ? Da ist kein Zweiffelt ist der Stein vill Jahr verborgen gestanten.

Seite 189

Mehres oben aus zwyschen den grautt garden und Eckern die Breitung an gemeinen Weg ist die Breidung 3 und ein vierdels Ruden bredt.

Den Bag aus ist die breidung außen der Brücken 2 und ein achtels Ruten wo der Kling Graben herabfleust zwischen den Kabest garden ist ein halbe Rutten breidt gemein Werck von graben bis zum Weg. Wieder naus ist der Weg 3 Ruden breidt.

Anno 1692 ist das altte Schulhauß ein gebrogen worden und ein neuß erbaudt worden und haben die geistliche Redt darzu geben 20 fl. oder daler das ander die gemein.

Seite 190

Anno 1659 sind zusammen kommen ettlich und zwentzig Person auf Dragenacker. Alls

95 Die Badersgasse dürfte der Durchgang neben dem heutigen Milchhaus sein, der damals in die Wiesen führte.

96 Nach dem Wertheimer Lagerbuch G 54, Nr. 110 stand das Hirtenhaus am Graben, da jenseits davon noch ein Flecken dazu gehörte.

Hellmenstatter, Ütinger, Rußbrünner, Medelhöfer, Hetzstadter, Walbrüner⁹⁷. Von wegen der Marcstein. Erstlich ist der vierecket stein eröffnet worden. Befindet sich es Recht als Helmenstatter, Üttinger, bede Clöster⁹⁸. Den anderen aug eröffnet befindet sich es Recht⁹⁹. Also den ndersten aug eröffnet befindet sich aug es Recht. Bey dem ndersten fangt die Üttinger Markung erst an¹⁰⁰. Bey den oberen zwen Steinen, da die Üttinger ihr Recht haben, ist zu merken, das ihr Markung nicht dahin geht,

Seite 191

Sonderen die weilen ihr Recht bey den zwen oberen liecht. Dieses sei darum von wegen des Driebs den sie ins Abbtsholtz heten.

Dieses ist auffgezogen worden, auf das wann es sich sollte begeben, das die Üttinger aus an der Markung haben wöllten, die weilen ihr Recht dabei befindet, das sie es nicht zulassen. Den Nachkümling zu merken, und zur Nachricht geschehen, den 3. Junius Anno 1659.

Seite 192

Anno 1673 ist der Frantzhos¹⁰¹ als Feindt ins Landt komen umb egydy¹⁰² Tag hat man nicht können aus sehen, hat allen halben die dorffer abgebrant und ist hier der Pfarhoff aug abgebrant worden gantz und gar.

Anno 1678 ist das Pfarhaus wider erbaut worden. Haben die Leut das Holtz darzu geben müssen und rein schaffen auff den Platz hat Herr Pfar das Holtz bezahlt umb 18 fl. Haben das Haus müssen helfen die leut auff schlagen und den leimen aug darzu geführt ind das stickholtz. Sonsten wieder nichts. Ist wider durch die geistliche Ret und Pfarherren er baut worden.

Anno 1681 den 19. April haben die Leutt das Holtz geführt zur Pfar Scheuren, hat der Pfar das Holtz wider bezahlt wie wir (Fehlstelle) Pfar gilt.

Seite 193

Anno 1667 kauft Jörg Fyderling, Bardel baunag ein Stück von seiner Hoffert ab neben dem Pfarhoff. Baut darauff ein scheuren. Sprag ein ehrbar Gericht an, das er die scheuren dor, raus auff die gemeine gassen auff machen dörfte. Ist im durch ein erbar gericht zugelassen worden. Doch zu keiner gerechtikeit. Und solange es dem gericht gefelig ist und sol jerlich dar von geben einen becallt (?) pfennig. Und dye bürgermeinstern einnemen solen.

Spätere Anmerkung:

11 d ist geben worden in Anno 1673. 17 d. ist geben auff siben Jahr bis auff 1695.

Anno 1619 ist die dorffs ordnung auff gericht worden durch die Etlén und gestrenge Herren dochter Sebaltes Tuchern und aug Johan Moritz Führer von Hannendorf und Johann Christyan Voit von Wentelstein als verortede Vormünder von unsern #gestreng Juncker Johan Wilhelm Haller von Nürnberg ~~Hallerstein~~ und Kalchreut unt Helmenstadt, wie sein Vatter seligen und Bischoff Julius mit ein ander vereinigt haben, aus der uralten #D orffsordnung aus gezogen und verneuert..

97 Sicherlich deswegen so viele wegen der Triebgerechtigkeiten in die Albstatter Gemarkung!

98 Das dürfte der Stein an der Pfarrhütte mit dem Wappen mit dem Z sein. Hier grenzten ja Helmstadt, Unterzell/Mädelhofen, Oberzell/Staatswald und Uettingen/Riegelacker an.

99 Dieser Stein wurde 2009 wegen einer Beschädigung geborgen. Dabei kam der Vorgängerstein zu Tage. Beide Steine hatten jeweils das VT für den Uettinger Trieb.

100 Dieses ist der Dreimärker Uettingen-Helmstadt-Roßbrunn/Mädelhofen.

101 Am 20. September hatte Turenne sein Lager in Wenkheim. Wertheimer Jahrbuch.....

102 1. September

Seite 194

Anno 1663 Jahr ist unser Juncker Johann Wilhelm Haller von Nürnberg gestorben. Hat sich selbst ungerade mit einem Bistol erschossen den 6. Ocktober.

Bemelten Monnet als den 9. October sei die fürstliche Würtzburger Redt kommen und haben gesprochen, das dorff sei Ihnen heim gefallen haben die Leudt Ihnen müßen an geloben haben sie Ihnen was zum besten geben.

Anno 1663 den 14. Nofember sind die wirtzburger Red wider kome, midt unserm Juncker Christoffel Enders Imhoff und ime das dorff wider ein gereimt, mit allen Rechten Rechten (!), wie es der vorige Juncker gehabt hat, haben die Leute (ime) müßen angeloben. Hat er verspr(ochen) die Leut bey ihren alter Recht verbleiben zu lasen. Aber das Lant Recht zu Würtzburg zu suchen nach altem herkomen.

Seite 195

Anno 1631 den 8. October kam Konig Gustavus Adolfus aus Schweden, nam die Stadt Würtzburg, und das Schoß als die Vestung ein. Deilten seyne Soltaten das Gelt midt Hütten und hat das ganze Frangen lant ein genomen bys nacher Mayntz # oder Aschenburg und 3 jahr ingehabt.

Anno 1634 ist Conradt Werlein von Würtzburg uns Helmenstedter von unseren gestrengen Juncker Haller von Nürnberg vür ein Vogt Herren vorgestellt worden.

Die dorff ordnung ist verneuert worden und wider auff ein neus auff geschrieben worden Anno 1661 Jahrs.

Seite 196

J. Michel Brust als feltschieter hat das geschrieben 1814 den 21ten nofember.

Ein Merckung und beschreibung wie die frantzhosen in unser lant gekommen seyn anno 1795 den 25ten July auf den Jacobus tag ist der Erste truben Frantzhosen mittag um 1 unt 2 uhr die haben gefortert Esen unt Trincken, gelt und alles was uns beschwerlig unt trücket wahr. Dieses hat getauert auf und abgezogen bis auf den sonntag als das Ertz ? Engel fest gehalten war unt die grose arme ist zu remlingen 2 tag gelegen.

Seite 197

Zum Zweiten

Da seynt die Keiserliche witer kome haben die frantzhosen wider aus der festung zu Würtzburg witer raus gedrieben unt über den rein getrieben unt 4 Jahr hernach seint sie wider kome unt seint witer in dem lant auf unt abgezogen man hat inen schafen was sie haben gebraucht. Da hat es alle Jahr bis 4 oder 5 tausent gulten in der gemein gekostet.

3ten

Ist zu mercken das im 1795 Jahr wir die frantzhosen das erste mal in unser lant kome seyn so haben wir die Vieh seuchet inß ort bekommen unt seint biß ein huntert unt 80 bis 90 stück Vieh weg gefalen

4 ten

Im Jahr 1800 auf den Lorentztag seint die Franzosen weiter kommen

Seite 198

unt seint im Land herum gezogen bis auf das Jahr 1813 im October den 24 ten und 25 ten seint die keiserliche und rufige und bayerische Armeen angerückt und die Vestung mit samt den Franzosen noch in der Festung wahr und die Vorstadt versperrt das kein Mensch raus noch ein hat können kommen und haben dargebleiben müssen bis den 10 ten April auf den Oster Sonntag 1814

5 ten

ist zu merken das ich meinen schreiben und mit meinen Reuten und Getancken nicht alles schreiben und sagen kann was wir diese 18 und 19 Jahr viele und große S(ch)atzung und Steuer haben zahlen müssen. So hab ich nur der Nachkommenschaft ein wenig angeteutet, damit ihr auch daran Getancken sollet wie viele Schrecken und Ängsten wir außgestanden haben. Michel Brust als Feltschiter.

Seite 199

Im Jahr 1817 ist daß Heuserthal ganz ausgereutet worden, und ist außwendig mit gehauenen Steinen an den Ecken durch die Feldschieber besetzt und versteint worden mit diesen Zeigen GMG, das heist so viel alß gemein Guth und ist mit nach dem Bürger recht Erblich vertheilt worden, sondern einem jeden Mitbürger auf gewissen Bestand jährlich an die hiesige Gemeind Helmstadt zu endrichten überlassen worden und hat ein jeder Mitbürger $\frac{1}{4}$ Morggen Feld zur Benutzung erhalten und zwar auf 12 Jahr daß Holz aber ist an die meist Biedende abgegeben worden, so wohl an fremde alß auch an hiesige Mitbürger, daß Erlöste Geld aber dem hiesigen Bürgermeister zu seiner Gemeinß Regnung übergeben und zu gelassen worden.

Seite 200

Im Jahr 1815 ist der Anfang an dem neuen Pfarrhaußbau in Helmstadt gemacht worden und im Jahr 1817 fertig geführt und außgebauht. Im Jahr 1818 seynt die übrige Gebäude darzu verfertiget worden, alß Viehe und s: v: Schweinställe, Kalderhauß, Waschkauß, Backhauß und Holzhauß und alle noch andere nothwendige Gebäude, wo die Gemeind Helmstadt nicht das mindeste darzugeben auch keine fuhr oder Handfrohn darbey gedahn, sondern alle außlagen sie machen nahmen haben wie sie immer wollen seind alle von dem königlichen Choramt zu Würzburg endrichtet worden, auch so gar was die Helmstadter Bauern vorführen gedahn seint von dem K. Choramt zu Würzburg gezalt worden, dieses ist der Nachkommenschaft zur Nachricht damit sie sich wegen denen frohnden und andern außlagen legitimiren können und in Zukunft sich keiner frohnden und andern außlagen zu kommen lassen.

Im Jahr 1819 ist der alte Pfarr Hof, Viehe Stall Schwein Ställ Holzhauß und Backhauß eingelegt worden und alleß Erlöste Geld was aus Fenstern breiter Thüren, Ziegel, Backstein und anderen Steinen auch waß auß Holz und Geldes währung erslöst ist worden had daß königlich Choramt an sich gezogen und benützet, dieseß ist dennen Nachkömmligen zur Nachricht.

Seite 201

anno domini Jesu christi 1814

Verzeugnus und an merckung der steinen wo taus bey der ütinger röth bis rein an die mesen kelen bis an den remlinger weg seint gesetzt worden. Taus der ütinger röth an biß rey den Bframberg bis an das ünter eck seint 12 neue gehaubne stein gesetzt worden. Die neue Stein haben 3 buchstaben beteuten daß gemein holtz und zwüschen den neuen steinen seint alle Zeit rauhe stein gesetzt worden und zwüschen den gehauen steinen stehen alzeit 2 rauhe stein ist zu mercken das die stein alzeit 11 und 12 ruten von einander stehen.

Seite 202

zum 2ten

ist weiter zu mercken das von dem unteren Eck raus dem Bfram bis rein den steinen weg bey der Mesen kehlen seynt witer 4 neue gehaune stein gesetzt worden. stehn alzeit zwisen den neuen steinen 2 oder 3 raue stein ist zu mercken das der trite von dem steinen bis zu dem 4ten 17 ruten weit voneinander stehe. Die antere stehn aber alzeit 11 oter 12 ruten voneinander also stehn von der ütinger röthdt an bis rein den steinenen weg bey der Mesen Kelen 33 stein seint gesetzt worden im Jahr 1814 den 5ten Feb. seint felt schieter antres Kaufman Michel Kaufman, Beter baunach unt Jacob Schmdt, Michel Baunach unt

Seite 203

Michel Brust unt Johanes Lutz

Im Jahr 1836 ist Johan Lutz Feltschieder Senior den 11. im März gottsellig von dieser Welt verschiethen.

Im Jahr 1866 den 1. November auf Allerheiligen ist Michel Hebling Feldschieder Senior von dieser Weld abgesehen, 98 Jahre ald.

Seite 204

Im Jahr 1778 in dem monath August ist der Kirchthurn zu Helmstadt auf befehl deß Hochfürstlichen Würzburgischen Choramts abgebrogen worden, wo daß löbliche Choramt daß Holz, Eißen, Kupfer , Bley, Schiefer, Stein, Negel und waß noch mer da von zu erheben were an sich gezogen, auch hat daß löblich Choramt über die Thurnmuer ein dag verferdigen lasen ohne alle Kösten der gemeinte wo die gemein Helmstat kein Fuhr, kein Handfronde noch viel weniger einen anderen beydrag geleistet hat, sondern alle auslaag von dem Choramt bestieden, zu dieser Zeit ware Choramts Verwaldter H. Heinrich linck, amtskeller zu Homburg am Meyn, und Johann Adam Fleischmann Herr Pfarr dahier, und Sebastian Martin Schultheiß dahier.

Dießeß ist der Nachkommenschaft zur nachricht und andencken dahier nidergeschrieben und auff bewahred, damit sich die nachkomte außweisen können, daß sie kein fronde und andereß mer zu thun noch zu geeben schultig sein.

Seite 205

leer

Seite 206

Abschrift auß einem alden Helmstadter gerichtß Protocol so angefangen und Regirung deß Herrn Herrn Reichsrafen ludwig von löbenstein zu Wertheim, De: Anno 1589

Beschreibung der gemeinen Hölzer und Waldungen in dem Jahr 1589

Erstlich ein stück gemein Eigwald auf dem seßelberg stöst an das Holzkirchheuß Holz,

Mer ein gemein Eigwald der Eißberg genant stöst an die Neubrunner marckung.

Mer ein gemein Eigwald den alderßberg genand stöst an der alderheimer marckung.

Mer ein gemein Eigwald daß Heußenthal genand ligd miden im baufeld, ist im Jahr 1817 ganz außgereuth.

Mer ein gemein Eigwald daß obere Holz genand ligt ober dem Torf gegen Remlingen zu stöst an die Holzkircher Marckung

Mer die Dannen waldung ist lauder Hub und gütter und Eigenthum Holz.

Seite 207

leer

Seite 208

Im Jahr 1822 den 20ten May hat das Feldgericht dahier den gemeinen weeg an der oberthor zehn genand auf beiden seiden so wohl an der grauth gärten alß auch an der acker seyden und zwar auf aine jeder sseiden mit vier gehauenen Steinen gesezt. Jeder stein ist gezeignet mit 3 bugstaben alß GMW: daß heist gemein weeg:

- die breitung an den zwey Ersten steinen vom Thor hin auß ist vier Ruthen zwey schue,
- die zweyde breitung ist vier Ruthen drey schue,
- die dride breydung ist vier Ruthen zwey schue,
- die vierde breydung ist vier Ruthen sechs schue.

Seite 209

Den 15ten Sept. 1829

ist durch den forstether Andres Baunach ein weg im winckel erkaufft worden, welcher weg mit 16 Stein verstein worden ist durch daß feltgericht neblich

J. Lutz

Kaspar Kaufmann

J. Schmitt

Jacob Baunach

Joseph Gabel

Michael Hebling

Den 26ten Oct. 1829

Ist durch den nähmlichen (?) Vorsteth ein weg im roth ein weg (!) erkaufft worden der selbe weg ist durch das feltgericht verstein worden mit 19 Stein selberweg ist 13 Schug breit neblich

J. Lutz

Kaspar Kaufmann

J. Schmitt

Jacob Baunach
Joseph gabel
Michael Hebling
alle Feltschieter

Seite 210

Verzeigung der fremden gütter so auf Helmstadter marckung liegend

3 morgen 3 vierdel 24 ½ ruthen der sogenande Riegel acker so auf üttingen gehörth. Gibt Jahrlich 25 Xr reinisch schazung auf Helmstadt.

NB. weegen dieser schazung ist ein Vergleich im Jahr 1737 zwischen Üttingen Helmstadt geschehen so daß die Üttiger von den Helmstädter welche gütter auf üttinger marckung liegende gütter haben die vor geschriebene steuer auch nicht verstercken sollen oder wollen.

2 ½ morgen 1 ½ vierdel 16 ruthen der innere Pfarr acker im Haußacker so auf oberaltertheim zur Pfarrey gehörth hat dannen Holz.

1 ½ morgen 1 Vierdel 15 ruthen der Eußere Pfarracker im Haußacker so auf under alderheim zur Pfarrey gehörig.

Seite 211

Auf das Jahr 1842 seind aus befehl Königlicher Regierung und ober Forstambt die Waltung als Gütter und Gemeins Waltung mied gehauenen Steinen versteint und numeriert worden.

Seite 212

Abschrift

Außzug aus einem alden gerichtß bug so von schulteis Anders borst außgefertigt ist worden im Jahr 1716 angefangen.

Im Jahr 1719 ist daß gütter Holz bemeßen worden.

Der erste gang am Rigelacker ½ morgen 1 vierdel 34 ruden.

2ten gang
24 morgen 30 ruthen

3ter gang
15 ½ morgen 1 vierdel 15 r.

4ter gang
26 morgen

5ter gang
64 morgen 1 vierdel 5 Ruth.

6ter gang
67 morgen 1 vierdl 15 Ruth.

7ter gang
61 morg. 4 Ruth.

8ter gang
7 ½ morgen

9ter gang
53 morgen

10ter gang
100 morgen

11ter gang
86 morgen

12ter gang
7 morgen

13ter gang
10 morgen

Summa 523 morgen 13 Ruthen

Folgt die lincken sullen

47 ½ morgen 1 virdel 34 Ruthen

Die ganze Suma ist 571 morgen 2 Ruthen

Seite 213

leer

Seite 214

Im Jahr 1723 hat andreaß borst schultheiß dieseß Kalder oder hub auß dem lehn bug unserer gnädigen Herrschaft geschrieben weilen daß dreyßigste alhier gantz verloschen gewesen. So komt auf den morgen 4 d greuth Zinß.

Die felder welche anjezo greuth Zinß geben seint folgende:

1. die weinberg in dreyßig und neuen Erb.
2. die Ecker im Eißberg.
3. die Ecker in der meßen Kellen under der bürg und Pframberg.
4. die Ecker stoßen an alterßberg die Holz Ecken genant.
5. die Ecker am seßelberg, grafen Erb und Schellenberg.
6. die mertzen Ecker im Hergrunt inne von Herrgrunt.
7. die Ecker im merzlöglein und in der greuth.
8. die Heußer thal greuth.
9. daß stückfeld im birckenlag und Kestel bothen.
10. die Ecker im Eußern Herrgrunt.

Seite 215

leer

Seite 216

Abschrift:

Urtheil

In Sachen

Johannes Frantz et consorten zu Helmstat

ad

der verümligen (!) Schultheißen Lutz – daß orthß und feldgericht allda.

Schatzungs Anlage in Specie der Urtheilung und benutzung deß dasigen Tannenholtzeß betr.

Wird in der Erwägung weil

a) die vorliegenden Verhandlungen nicht so wohl die Schatzungsanlage der gemeinde Helmstat, im allgemeinen, alß vielmehr die Eigenschaft daß dasigen Dannenholtzeß, ob solcheß nemlich gütter oder gemeinde Holtz sey, und nach Köpfen, und nicht nach Verhältniß der Schatzung einzalner gemeindeglieder vertheilet werden muß. Bezwecken dannenholtzeß

b) auß dem bereitß vorgelgten von Beklagten tatierten Urkunden hervorgehet, daß daß tergleiche Tannenholtz kein eigentliches gemeinde Holtz

Seite 217

sondern ein für sich bestehendeß Hub und gütter Holtz sey, welcheß bisher jaehrlich nach Maaßgaabe der groseren oder minderen Besitzungen einzelner gemeinde Individuen vertheilet wird - welche Vertheilung derm. aug

c) vom klagenden Theile in deßen bey königlichen Regierungs diesfals eingerreichten Vorstellung von 1 ten Jänner 1817 selbst angegeben wird.

ferner

d) Kläger bey der Vorlage der sämtlichen auf Schatzungsanlage sich beziehender original urkunden gegen die Richtigkeit und Legalität derselben kein Einred erhoben, sondern nur in allgemeinen forderten, daß schihren eine genaue Dastellung über die art und weise wie nemlich der merbegütert auch einen gröseren Antheil an dem Tannenholtze zu beziehen haben und nach welchen Maasstabe überhaupt die Schatzung bey träge geleistet würden. Diese geforderte Satzungs anlage sich aber

e) auß der vorgelegten Satzungs-Büchern und übrigen in activ benannten Urkunden von selbst ergibt indem in sochen sowohl die Bestizungen eines jeden Ortsnachbars als die Beiträge die er nach dem Schatzungsfuß zu leisten hat und nach Verhältniß derselben an der Vertheilung deß Tannenholtzeß pactivigirt genau aufgeführt sind – soh in eine detaillierte Schatzungs anlage hier ganz überflüßig wird, da besonders

f) nach dem genanden von 1ten Merz l. J. in dem unter Mein Kreis die Grund und Schatzungsbücher so viel möglich nach einem gleichen formular und Maasstabe eingeführet werden sollen, wohin auch die Gemeinde Helmstat mittels Resorig der Königl. Regierung vom 5 ten Merz d. J. N. E

12580

Seite 219

~~sondern ein für sich bestehendes Hub und Güter Holtz sey, welcheß biß her jährlich nach Maaßgabe der größern oder mindern Besitzungen einzelner gemeinde Individuen vertheilt wird welche Vertheilung den auch.~~

~~e) vom Klagenden Theil in dessen bey Königliche Rechierung dießfall eingereichte Vorstellung von 21ten Januar 1817 selbst angegeben word ferner~~

d) bereitß verwiesen wordenist

zu Recht erkannt

daß Klagender Johann Frantz und Consorten mit ihren angebrachten Klage ab- und zur Ruhe zu verweisen seyen.

Compencitio Expresis v. 3. M.
Heidenfeld am 20. Juli 1819
Königl. Landgericht Homburg
Hertlein

Seite 220

Im Jahr 1824 den 20ten Oct. hat eine Gemeinde Helmstat und der gemein außschuß ein stück Baufelt bey dem hinderen Thor neben dem Ochsen graben und stöst an den gemeinen Weg welchesß feld zur gemeinen schulde alß Intustrie garden der Schull Jugent gardhen solle gebraucht und verwendet werden.

Ist von dem Adam Schrauth, Michael Martin und Adam Schrauth wit. erkauf worden umb 80 fl 30 Xr. Erhielt an Ruthen Zus. 80 ½ ruthen und ist an den vier Ecken mit gehauen steinen verstein auch in der mite einen steine versteinen mit diesen Zeigen:

G:MG

daß ist nach dem worth gemein guth und ist durch daß feld gericht versteinet worden.

Nammen deß feld gericht:

Jacob Schmith senior
Johannes Lutz
Kaspar Kaufmann
Johannes Schmith
Georg Baunach
Jacob Baunach

Seite 221

Im Jahr 1825 den 17 ten Mey seind die beyte Feldgerichte von Neubrun und Helmstat hienden dem Meußberg bey der Straßen all wo die Neubrunner und Helmstater Marckung gegen Einander abscheiten an der Straßen, dem nach ist der Marckstein in die Straßen eingekommen daß der selbe schathen gelieden so ist der Marckstein Ein ruthen lang in die Helmstater Marckung gesetz worden oder zwölf Swchuh lang mit beyten Feltgerichte. Je doch solte die Marckierungs lienien bey Ihren recht verbleibten.

Dießes ist der nach Komenschaft zur Nachricht beschrieben worden, zu dieser Zeit ist daß Feltgericht bestanden neblich:
Jacob Schmitt, Johannes Lutz, Kaspar Kaufmann, Johanneß Schmitt, Georg Baunach, Jacob Baunach.

Seite 222

Im Jahr 1778 in dem Monathe august ist der Kirchthurn zu Helmstat auf befehl deß Hochfürstlichen würtzb. Choramtß abgebrochen worden, wo daß hochlöblich. daß Holtz Eißen Kubfer Bley Schieferstein Negel und waß noch mer da von zu Erheben were an sich gezogen, auch hat obgetagte Choramt über die Thur Mauer Ein Tag verferdigen laßen ohne alle Kösten der gemeinde Helmstadt wo die gemeinde kein Fuhr, kein Hand frohnet noch vielweniger Einen anderen bey Trage darzu geduhet, sonder alle außlagen und Kösten seind von dem hochlobl. Choramt bestrieden und Endricht worden.

Zu dieser Zeit warr Choramtes Verwalter Herr Heinrich Lienck Hochfürstlicher Amtskeller zu Homburg am Main und Johann Adam Fleischmann Herr Pfarr dahier.

Seiten 223 bis 235

leer